Teltower Kreisblatt.

Erscheint
Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends.
Abonnementspreis 1 Mark 25 Pf.
pro Quartal.
Abonnements werden von sämmtlichen Post-Anstalten, Briefträgern und den Agenten im Kreise angenommen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1371.

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b
sowie in sämmtlichen Annoncen-Bureaux
und den Agenturen im Kreise angenommen.
Preis der einfachen Petit-Zeile
oder deren Raum 20 Pfennige.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1371.

r. 57 — Berlin, Donnerstag, den 17 Mai 1888. — 32. Jahrg.

Amtliches.

Berlin, den 12. Mai 1888.

Seitens des Herrn Ober-Präsidenten ist der Amtsvorsteher Major a. D. Denk in Mariendorf zum Standesbeamten des Bezirks Nr. 34 (Mariendorf) ernannt worden.

Der Vorsitzende
des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.
Stubenrauch Landrath.

Personal-Chronik.

Der Rittergutsbesitzer Beußel auf Haus Zossen ist zum Chaussee-Vorsteher der Zossen-Telz-Mittenwalde'r Kreischaussee ernannt worden.

Nichtamtliches.

Vom Kaiser

Die Besserung in dem Befinden des Kaisers schreitet in einer Weise vorwärts, die selbst die Aerzte überrascht. Am letzten Freitag hat der Kaiser die ersten Gehversuche wieder nach längerer Pause gemacht und jetzt durchschreitet er bereits so kerzengrad mit aufgerichtetem Haupt sein Zimmer, wie zu der Zeit, da er von San Remo heimkehrte. Etwas schlank freilich ist seine Figur geworden, und der Waffenrock, den der Kaiser trägt, will nicht recht passen. Aber seine Bewegungen sind leicht und elastisch, sein Gang fest und sicher. Er wartet nur auf den ersten, sonnenwarmen Tag, um, wie es die Aerzte erlaubt haben, den Park aufzusuchen.

Am Dienstag wurde folgendes Bulletin ausgegeben:

Das Befinden Sr. Majestät ist in den letzten Tagen ein gutes geblieben, Appetit und Kräfte haben zugenommen. Infolge einer leichten Rachenentzündung bestehen seit einigen Tagen geringe Schlingbeschwerden welche sich bereits bessern. Das abendliche Fieber bleibt ganz gering.

Mackenzie. Wegener. Krause. Hovell. Leyden. Senator.

Die Mittheilung von den Schlingbeschwerden bezieht sich auf die unseren Lesern bereits in vor. Nummer zur Kenntniß gebrachte Entzündung des Zäpfchens. Das nächste Bulletin wird am Freitag ausgegeben werden.

Im Verlaufe des Dienstags hat der Kaiser sich abermals viel geistige und körperliche Anstrengungen zugemuthet, ohne daß sein Kräftegefühl darunter gelitten hätte oder die Körpertemperatur dabei in die Höhe gegangen wäre. Dieselbe blieb den ganzen Tag normal und fing erst am Abend an zu steigen, ohne über 38,1 Grad hinauszugehen, so daß auch Abends von einem eigentlichen Fieber des Kaisers nicht die Rede sein konnte. Der Appetit blieb rege, die Stimmung heiter und lebhaft. Erst um 9 Uhr suchte der Kaiser das Lager auf.

Von weitereren Mittheilungen aus Charlottenburg ist noch zu erwähnen, daß auch die Handschrift des Kaisers jetzt wieder in Folge der zunehmenden Körperkraft festere Schriftzüge zeigt. — Was das lokale Leiden anbelangt, so hat sich dasselbe seit der Rückkehr aus San Remo wenn auch langsam weiter ausgebreitet. Nach einer Information in der „Freis. Ztg." soll dagegen über die Natur des Leidens noch immer keine durchaus zuverlässige Diagnose möglich sein. Auf wessen Autorität hin diese Behauptung aufgestellt wird, wird jedoch nicht mitgetheilt. — Weiter ist noch zu bemerken, daß bereits am Sonntag der angekündigte Empfang des Professor Virchow bei der Kaiserin stattgefunden hat. In einem Glasfläschchen hat Prof. Virchow Theile von dem Auswurf des Kaisers zu erneuter mikroskopischer Untersuchung erhalten.

Rundschau.

Die Reise der Kaiserin nach Westpreußen wird wahrscheinlich heute oder morgen stattfinden. — Ueber die am nächsten Donnerstag stattfindende Vermählungsfeier des Prinzen Heinrich in der Charlottenburger Schloßkapelle sind die näheren Bestimmungen bereits getroffen worden.

Auf die von den Frauen und Jungfrauen Posens an die Kaiserin Viktoria gerichtete Adresse ist ein Allerhöchstes huldvolles Dankschreiben ergangen, an dessen Schluß es heißt: „Möchte der Allmächtige uns Allen Kraft geben, diese schwere Prüfungszeit zu bestehen, und möchten die Gebete in Erfüllung gehen können, welche, weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus, Millionen für die Genesung des Kaisers und Königs Friedrich zum Himmel senden."

Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist am Dienstag Vormittag mit seinem jüngsten Sohne, dem Grafen Wilhelm und dem Grafen Rantzau, seinem Schwiegersohn, nach Varzin abgereist und am Abend dort wohlbehalten angekommen.

Außer dem allgemeinen Amnestie-Erlaß für die Armee und Marine sind sicherem Vernehmen nach noch weitere umfangreiche Gnadenakte für die von Militairgerichten verurtheilten Personen in Aussicht genommen, und zwar sollen dieselben in einer weiten Straferlassung bestehen für solche Personen, die zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt, zehn Jahre lang die Strafe verbüßt und sich gut geführt haben, ferner für solche Personen, die auf Zeit verurtheilt, drei Jahre im Zuchthaus verbüßt und sich einer guten Führung befleißigt haben. Das General-Auditoriat soll gegenwärtig bereits damit beschäftigt sein höheren Orts derartige Personen des Soldatenstandes und der Marine zur Begnadigung vorzuschlagen.

Die Ausführungsbestimmungen zum Zuckersteuergesetz, welches am 1. August d. Js. in Kraft tritt, sind in einem vorläufigen Entwurfe fertig gestellt und den Bundesregierungen zur gutachtlichen Aeußerung mitgetheilt worden. Die Bestimmungen werden den „B. P. N." zufolge rechtzeitig genug dem Bundesrath zur Beschlußfassung zugehen, um noch vor der Sommerpause zur Erledigung zu gelangen.

Der Verein der deutschen Spiritus-Interessenten hielt am Montag eine außerordentliche Versammlung in Berlin ab und beschloß darin einen einstimmigen Protest gegen die Errichtung einer Spiritusbank.

Der Hofbankier des hochseligen Kaisers Wilhelm, Baron von Cohn in Dessau, ist nunmehr auch vom Kaiser Friedrich zum Hofbankier ernannt worden. Das Schreiben, womit Kaiser Friedrich seinen Entschluß kund giebt, ist, nach der „Magd. Ztg." in den schmeichelhaftesten Ausdrücken abgefaßt, erkennt die bisherigen Verdienste des Herrn v. Cohn an, und spricht die Hoffnung auf eine gleiche Wahrnehmung seiner Interessen aus Das betreffende Schriftstück war begleitet von einem Geschenk, einer prachtvollen Vase.

Die Kreuzztg. schreibt: Die Meldung, daß den Hoflieferanten des früheren Kronprinzen aus Anlaß der Thronbesteigung der Titel von Hoflieferanten des Kaisers und Königs verliehen werden soll, bestätigt sich. In den nächsten Tagen soll eine betreffende amtliche Bekanntmachung veröffentlicht werden.

Von den Bundesstaaten. Der Großherzog von Baden ist von seinem Luftröhrenkatarrh so weit wieder hergestellt, das er ins Freie hat gehen und einen Spaziergang unternehmen können. Für einige Zeit wird allerdings noch etwas Schonung nöthig sein.

Aus den Reichslanden. Aus Deutsch Avricourt von der französischen Grenze wird berichtet, daß einem 18jährigen Schriftsetzer Benno Littauer aus Breslau, der seine in Reims verheirathete und erkrankte Schwester besuchen wollte, trotz vorschriftsmäßigen Passes der Eintritt in Frankreich verweigert wurde. Der französische Grenzkommissar stellte dem Littauer anheim, sich zuerst eine Erlaubniß von dem Präfekten in Reims zu verschaffen.

Kolonialeß. In Kaiser-Wilhelmsland hat am 13. März ein heftiger Vulkan-Ausbruch stattgefunden. Eine gewaltige Fluthwelle überschwemmte den Finschhafen. Leider ist zu besorgen, daß dem Naturereigniß die Mitglieder einer Expediton zum Opfer gefallen sind, welche, aus den Herren v Below und Hupstein bestehend, mit 4 Malayen und 12 Miokesen am 4. März an der Südspitze von Neu-Pommern gelandet war, um dort in einem vorher durch den Landeshauptmann Frhrn. v. Schleinitz rekognoszirten Berglande für eine Kaffeeplantage geeignetes Land zu suchen und zutreffenden Falles mit der Anlegung der Plantage zu beginnen. Es ist bereits eine Expedition ausgesandt, welche nach den Vermißten sucht. Die Hoffnung sie zu finden, ist jedoch sehr gering.

Oesterreich-Ungarn. Der feierlichen Enthüllung eines Maria-Theresia-Denkmals in Wien ist jetzt die Eröffnung der österreichischen Gewerbeausstellung durch Kaiser Franz Joseph gefolgt. Der Kaiser hat eine besondere Feier seines in dies Jahr fallenden 40. Regierungsjubiläums abgelehnt, aber um das Ereigniß nicht ganz unbeachtet vorübergehen zu lassen, ist die Ausstellung arrangirt. Der Monarch sprach sich sehr lobend über dieselbe aus. Alle Erzherzöge, Minister, Generale, Behörden 2c. waren zugegen.

Frankreich. Boulanger ist am Donnerstag wieder in Paris angekommen. Am Nachmittag erschien er in der Kammer, deren Wieder-Eröffnung durch den Präsidenten erfolgte. Es wird sich nun zeigen, ob das Ministerium Floquet dem immer mehr um sich greifenden Boulangismus gewachsen ist.

— Von einem berühmten Pariser Chirurgen ist kürzlich ein Schreiben an einen Berliner Arzt gelangt, dem die Nat. Ztg. folgende Stelle entnimmt:

„Seit mehreren Monaten vollzieht sich in Frankreich eine Erscheinung, die einen seltsamen Eindruck machen kann, jedoch beweist, daß, wenn meine Landsleute große Fehler haben, sie zugleich eine Eigenschaft besitzen, die ihnen viele Fehler verzeihen lassen muß: das gute Herz. Es würde mir schwer fallen, Ihnen zu sagen, mit welcher sympathischen Aengstlichkeit man in Frankreich die Nachrichten über den deutschen Kaiser liest. Man vergißt die Nationalität, man vergißt das Jahr 1870 und dessen Folgen, man sieht in dem Kaiser nur noch einen Mann, der durch seine Herkunft zu allen Ehren dieser Welt berufen ist, den aber die Natur hart unter die allgemeinen Gesetze beugt und welchem sie den Kampf für die Gesundheit auferlegt. Man sieht, wie er diesen Kampf mit einem Muthe, einer Entsagung besteht, welche Bewunderung und Sympathie erregen müssen. Man vergißt die Tochter der Königin von England, die deutsche Kaiserin, um lediglich an die Gemahlin, die Familienmutter zu denken die ihrem theuern Kranken, ihrem Gatten mit Ergebenheit und einer bewundernswerthen Energie beisteht. Man nimmt an den bangen Sorgen theil, welche sie an den fürchterlichen Tagen empfinden mußte, an denen sie die Opportunität sowie die Aussichten gewisser Operationen zu diskutiren hatte. Man sah aus der Ferne mit ihr diese Stunden der Besorgnisse, des Schmerzes und der Hoffnungen. Diese Empfindungen tiefer Sympathie herrschen in der ganzen bürgerlichen Gesellschaft von Paris in einem wirklich außerordentlichen Maße, und Sie könnten in Deutschland nicht einmal ahnen, mit welcher Freude man hier die besseren Nachrichten der letzten Tage aufnimmt. Deshalb widerstehe ich auch nicht dem Gefühle, welches mich antreibt, Ihnen zu schreiben und Ihnen auch im Namen meiner ganzen Umgebung zu sagen: Wir hegen die heißesten Wünsche, daß die Genesung des Gatten und des Vaters, eine Gattin und Kinder, welche durch lange und fürchterliche Aengste auf eine so harte Probe gestellt wurden, wieder beglücken möge." —

England. Aus Centralasien sind weitere beunruhigende Gerüchte in London eingetroffen. Die Russen sollen deutliche Vorbereitungen für eine Besetzung von Herat treffen. Die Londoner Journale fordern für diesen Fall die Besetzung von Kabul durch englische Truppen.

Rußland. Der russische Finanzminister plant Maßnahmen zum Schutze der russischen Eisenindustrie in Polen. Der Betrieb der ausländischen Werke soll beschränkt, der Arbeiterzuzug verringert werden. Gehen die Maßnahmen durch, so wäre damit der wirthschaftliche Ruin von Russisch-Polen ausgesprochen, denn gerade die that- nnd kapitalkräftigen ausländischen Werke, besonders die deutschen, bringen Geld herein.

Südamerika. Aus Brasilien wird die endgültige Aufhebung der Sklaverei gemeldet. Deputirtenkammer und Senat haben der sofortigen und bedingungslosen Aufhebung der Sklaverei ihre Zustimmung ertheilt. Das Gesetz wird noch sehr vielen Sklaven zu gute kommen. Nach einer Uebersicht der dortselbst noch gehaltenen Sklaven dürfte sich die Zahl derselben auf rund 913,000 belaufen.

Parlamentsnachrichten.

Berlin, 14. Mai.

Das Abgeordnetenhaus nahm heute zunächst in zweiter Abstimmung den Gesetzentwurf, betr. die Erleichterung der Volksschullasten, in der in dritter Berathung beschlossenen Fassung definitiv an nachdem zuvor von Rednern der Polen und des Zentrums erklärt worden war, daß sie die Beschlüsse dritter Lesung durchaus aufrechterhalten wollten, während Abg. von Rauchhaupt Namens der Konversativen seiner zustimmenden Erklärung hinzufügte, daß diese ihre weiteren Entschließungen von der Stellungnahme des Plenums des Herrenhauses abhängig machen müßten. — Der Gesetzentwurf, betreffend die Verbesserung der Oder und der Spree, wurde in zweiter Berathung in der von der Kommission beantragten Fassung einschließlich der bezüglich des Dortmund-Ems-Kanals beschlossenen Aenderungen nach einiger Diskussion, bei der indeß prinzipielle Gesichtspunkte nicht hervortraten, unverändert genehmigt. — Schließlich führte der Bericht der Rechnungskommission über die Allgemeine Rechnung des Staatshaushalts vom 1. April 1884/85 zu einer längeren Debatte, die indeß wiederum nicht zum Abschluß führte; vielmehr wurde bei Zählung mit 135 gegen 132 Stimmen beschlossen, den Gegenstand zur nochmaligen Prüfung an die Rechnungskommission zurückzuweisen. Morgen: Dritte Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Verbesserung der Oder und der Spree.

Berlin, 15. Mai.

In der heutigen letzten Sitzung des **Abgeordnetenhauses** vor Pfingsten wurde der Gesetzentwurf, betr. die Verbesserung der Oder und der Spree, sowie Abänderung des Gesetzes vom 9. Juli 1886, betr. den Bau neuer Schifffahrtskanäle und die Verbesserung vorhandener Wasserstraßen (Dortmund-Emskanal) in dritter Berathung definitiv angenommen. Die Vorlage selbst wurde eigentlich nicht bekämpft, eine Debatte knüpfte sich indeß an die von dem Abg. Grafen Kanitz aufgeworfene Frage wegen Einführung eines Kohlenzolles, welcher Forderung von allen anderen Rednern entschieden widersprochen wurde. Außer der Vorlage selbst, die unverändert zur Annahme gelangte, wurde noch eine Resolution angenommen, die Staatsregierung aufzufordern, Ermittelungen vornehmen zu lassen, ob sich gleichzeitig bei Gelegenheit der Verbesserung der oberen Oder zu Schifffahrtszwecken eine Benutzung des Wasserschatzes der Oder zu Landeskulturzwecken vortheilhaft herstellen läßt. Demnächst wurden noch Petitionen, welche von den bezüglichen Kommissionen zur Erörterung im Plenum nicht für geeignet erachtet worden, debattelos erledigt. Der Präsident wurde ermächtigt, Tag und Tagesordnung für die nächste Sitzung nach eigenem Ermessen zu bestimmen.

Nachrichten aus dem Kreise und Verschiedenes.

* **Teltow.** Der Bau der Dampfstraßenbahn Groß-Lichterfelde—Seehof—Teltow ist fast als beendet anzusehen. Die landespolizeiliche Abnahme wird, wenn nicht noch in letzter Stunde eine Aenderung eintritt, nicht mehr vor dem Pfingstfeste, sondern erst am 24. d. Mts. erfolgen. Der Preis für die ganze Strecke ist auf 25 Pf. festgesetzt, doch sind auch Theilstrecken zu 10 resp. 15 und 20 Pf. gewährt. Ein wesentlicher Vortheil aber ergiebt sich für die Arbeiter, welche täglich Groß-Lichterfelde besuchen. Für dieselben sind nämlich Wochenbillets à 1 Mk. eingerichtet und wird dafür des Morgens eine Hin- und des Abends eine Rückbeförderung ins Leben treten. Der Fahrpreis von hier nach Berlin stellt sich (3. Kl.) an Wochentagen um 40, an Sonntagen sogar um 60 Pfg. billiger als die Fahrt über Zehlendorf mit der Potsdamer Bahn beträgt. Es ist daher vorauszusehen, daß die Dampfstraßenbahn in höchstem Maße als alleiniges Verkehrsmittel zwischen Teltow und der Anhalter Eisenbahn nach Berlin benutzt werden wird. Aber auch großstädtisches Leben wird hier mehr und mehr einziehen, Anklänge daran finden sich schon jetzt. So findet am 1. Pfingstfeiertag morgens im Restaurant

„Waldschlößchen" auf Seehof ein Frühkonzert statt; am Abend aber desselben Tages soll im „Schützenpark" ein respektables Feuerwerk abgebrannt werden. Der stattliche See zeigt bereits zierliche Segelboote, damit die Besucher dem Wassersport huldigen können, alles Dinge, welche bis jetzt hier ziemlich unbekannt waren. Eine Weiterführung der Bahn südlich um Teltow herum, oder wenn das nicht geht, durch die schöne, hinreichend breite Lindenstraße nach Klein-Machnow—Stahnsdorf wäre wohl dringend zu wünschen, falls sich die nun fertiggelegte Strecke gut bewähren sollte. Besonders Kl.-Machnow bietet gar herrliche Waldparthien und ist mit seiner alterthümlichen Kirche, deren Inneres viel Sehenswerthes birgt, und seiner alten Ritterburg ein anziehender Punkt für Liebhaber der freien Natur und der vaterländischen Geschichte. Möchte daher bald in irgend einer Weise für die bessere Zugänglichkeit dieses schönen Stückchens Erde gesorgt werden, umsomehr, als sich die Ertheilung des Enteignungsverfahrens, welche schon wieder in Zweifel gezogen wurde, wie wir hören, nun doch bewahrheitet.

* **Zehlendorf.** „Wirthshaus an der Krummen Lanke", unter diesem Namen präsentirt sich für die Besucher des Grunewalds ein im Schweizer Styl auf einer Anhöhe erbautes Restaurations-Gebäude, dessen Lage, was landschaftlichen Reiz anbelangt, eine entzückende genannt werden muß. Am Himmelfahrtstage ist das Restaurant eröffnet worden. Hoffentlich werden die zahlreichen Pfingst-Ausflügler dem reizenden Aufenthaltsorte die gebührende Beachtung schenken.

* **Groß-Lichterfelde.** Die schon mehrfach erwähnten asiatischen Steppenhühner treten auch in unmittelbarer Nähe Berlins auf. Schreiber dieser Zeilen hat auf dem Rauhen Berge zwischen Steglitz und Südende fünf Stück davon angetroffen. Die Thiere befanden sich am westlichen Abhange des Berges, der hier mit zahlreichen Ginsterbüschen bedeckt ist und gestatteten eine Annäherung bis auf fünfzig Schritt, worauf sie sich erhoben und in ein Roggenfeld am Kirchhofe einfielen. Die Thiere ähnelten sehr unseren Rebhühnern, doch scheint die Grundfarbe etwas heller zu sein, beim Erheben gaben die Hühner einen pfeifenden Schrei von sich. Schreiber dieses hätte gern das Ei des Vogels kennen gelernt, doch war ein Suchen nach der Brutstätte ohne Erfolg und wäre es angenehm, wenn ein Ornithologe sich der Mühe einer näheren Beschreibung der Lebensweise dieses Thieres unterziehen wollte.

* **Dt.-Wilmersdorf.** Mit dem Beginn der Spargelzeit wächst für die Besitzer von Spargelbeeten die Aufgabe, auf das Sorgfältigste auf das Vorkommen der Spargelfliege zu achten. Das gefährliche Insekt ist im Stande das ganze Beet zu vernichten. Das Insekt ist etwa so groß wie die Stubenfliege, aber von schmutzig-gelber Farbe; die Flügel haben gelbe Streifen. Zu ihrer Vernichtung stecke man kleine weißgeschabte Stäbchen, die mit Fliegenleim bestrichen sind, in die Spargelbeete. Von der Fliege angestochene Pfeifen sehen stets verkümmert aus. Man schneide solche aus und verbrenne sie.

* **Schmargendorf.** Die Dampfstraßenbahn Schöneberg-Wilmersdorf-Schmargendorf soll nach der Voss. Ztg. nicht erst Sonntag, den 20. d. M., sondern bereits am Freitag, den 18. d. M., für den Betrieb eröffnet werden.

* **Mariendorf.** Zwei ca. 8jährige Knaben hierselbst wohnender Leute hatten sich am Sonntag der elterlichen Aufsicht entzogen und bestiegen einen auf dem Adolf'schen Teich befindlichen kleinen Kahn, auf dem sie sich schaukelten. Plötzlich glaubten sie den Besitzer des Teiches kommen zu sehen und sprangen nun vor Schreck aus dem Kahn. Der Eine traf eine flache Stelle und kam glücklich ans Ufer, während der Andere in tiefes Wasser gesprungen war und unrettbar verloren gewesen wäre, wenn nicht gerade ein Arbeiter mit eigener Lebensgefahr das halb ertrunkene Kind gerettet hätte. Er führte es den tief erschrockenen Eltern zu, welche noch vom vorigen Jahre den Tod einer durch ein Brandunglück in Berlin ihnen so jäh entrissenen Tochter schmerzlich beklagen.

* **Nieder Schönweide.** Ueber die Eröffnung der Brauerei „Borussia" hierselbst, deren wir bereits in voriger Nummer unseres Blattes Erwähnung gethan, wird noch berichtet: Die am Montag stattfindende Bierprobe verlief über alle Maßen glänzend. Die Brauerei lieferte in Wahrheit einen prächtigen Stoff. Eine nach Tausenden zählende Menge war eifrig beflissen von der Güte desselben sich zu überzeugen. In Kremsern, Droschken, auf Schnellrädern und mit der Eisenbahn waren sie aus Berlin herbeigeeilt um der Eröffnung beizuwohnen. In Hülle und Fülle lieferte die Brauerei ihr goldgelbes klares Bier. Wünschen wollen wir der neuen Brauerei, daß sie für ihr Bräu stets ein so dankbares und zahlreiches Publikum habe wie am Eröffnungs-Tage.

— (Findling) Seit Montag befindet sich hierselbst ein fremdes Kind, ein Knabe, derselbe dürfte etwa 5 Jahre alt sein und ist mit einem grauen Anzug, rothbraunen Strümpfen und Pantinen, sowie einem blauen Halstuch bekleidet. Die Eltern desselben sind unbekannt und wird durch öffentliche Anzeige (s. Inserat) die Anwesenheit des Knaben hier bekannt gemacht. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, die unbekannten Eltern auf die Spur ihres Kindes zu führen.

* **Coepenick.** Umfassende Vorbereitungen für den zu erwartenden Pfingstverkehr werden von den Eisenbahndirektionen getroffen. Die großen hierselbst befindlichen Schuppen, in denen die Sitzbänke aufgestapelt sind, sind schon geleert und mehrere der langgestreckten Rangirgeleise angefüllt mit Gepäckwagen, die in bekannter Weise für den Personenverkehr umgewandelt werden.

— Wegen Legung von Entwässerungsröhren ist die Passage über die Kietz-Brücke und in der Müggelheimerstraße vor Einmündung der Gartenstraße an in Richtung auf die genannte Brücke gegenwärtig auf kurze Zeit für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

— Die Enthüllung des Kaiser Wilhelms-Denkmals in Friedrichshagen hat am Dienstag Mittag unter großer Betheiligung der Bevölkerung stattgefunden. Kaiserin Viktoria hatte in einem liebenswürdigen Schreiben ihr Nichterscheinen entschuldigt; auch Fürst Bismarck und Minister v. Puttkamer hatten ihre Abwesenheit durch dienstliche Obliegenheiten motivirt. Kronprinz Wilhelm wurde erwartet, traf jedoch gleichfalls nicht ein. Die Feier war von vorzüglichem Wetter begleitet; von früh an brachten die Bahnzüge unausgesetzt Tausende von Gästen, zumeist aus Berlin, nach Friedrichshagen.

* **Königs-Wusterhausen.** Am Sonntag wurde in der hiesigen Forst in der sogenannten Hoherlehmer Schonung die Leiche eines etwa 30jährigen Mannes an einem Baume hängend gefunden. Der Todte wurde als ein hiesiger Arbeiter Strand rekognoszirt, welcher seit dem Tage vorher verschwunden war. Die Leiche wurde alsbald nach der Leichenhalle geschafft.

□ — Ein Opfer allzu festen Schnürens. Ein junges blühendes Mädchen aus Berlin, welches zu einer Gesellschaft von Ausflüglern gehörte, die sich kürzlich in Neue Mühle bei Spiel und Tanz vergnügte, sank plötzlich lautlos ihrem Tänzer in die Arme. Das junge Mädchen mußte sich hier in ärztliche Behandlung begeben.

* **Im Tivoli Etablissement** zu Berlin wird heute, Donnerstag, die internationale Hunde- und Jagdausstellung eröffnet. Auf derselben befindet sich u. A. „Jung-Barry," ein direkter Nachkomme jenes berühmten Bernhardinerhundes Barry, der 26 Menschen das Leben rettete. Der Werth dieses Hundes wird auf über 200,000 Franks angegeben.

* **Eine fest eingebürgerte Berliner Sitte** ist es, daß von den Schlächtern oder auch von Restaurateuren, bei denen es frische Wurst giebt ein Stuhl mit einer weißen Schürze vor die Thüre gestellt wird. Jeder Einheimische weiß dann dies Symbol dahin zu deuten, daß geschlachtet worden ist. Ueber den Ursprung dieser Sitte wird folgendes berichtet: Vor vielleicht 200 Jahren wohnte am Krögel in Berlin ein Schlächter; derselbe trat stets, wenn er geschlachtet hatte und die Wurst im Kessel brodelte, nach gethaner Arbeit mit weißer Schürze angethan in die Thür seines Ladens. Da er dies stets bei jeder Schlachtung that, galt dies bald bei der Nachbarschaft als ein sicheres Zeichen, daß es frische Wurst gab. Einmal nun war er krank — was thun? Kurz entschlossen wurde ein Stuhl vor die Thür gestellt und diesem die weiße Schürze umgebunden. Die Sache machte damals viel Spaß, fand aber Nachahmer und hat sich nun zu einer feststehenden Berliner Eigenthümlichkeit herausgebildet.

* **Das alte Gebäude** des Brandenburgischen Provinzial-Landtags in der Spandauerstraße in Berlin ist der „Post" zufolge für 700,000 Mark an einen Württemberger verkauft worden, der darin eine Bierwirthschaft zu errichten gedenkt.

* **Das städtische Krankenhaus** im Friedrichshain in Berlin war am Montag Mittag der Schauplatz eines Besuches der Kaiserin Viktoria. Die hohe Frau besuchte mehrere Pavillons und unterhielt sich in außerordentlich freundlicher, herzgewinnender Weise mit den Kranken überall Trost sprechend und sich theilnahmsvoll nach dem Befinden der Leidenden erkundigend. Durch einen Diener hatte sich die Kaiserin mehrere Körbe Blumen, zumeist Veilchen und Maiblumensträußchen nachtragen lassen und vertheilte dieselben als Andenken aus Charlottenburg unter die Kranken.

* **Eine ebenso eigenthümliche wie unverkennbare Erscheinung** ist es, daß in diesem Jahre, wie eine Statistik der Fleischuntersuchungen in Berlin ergiebt, die Trichinosis viel öfer vorkommt als in den Vorjahren. Sonst ergab im Durchschnitt die Untersuchung bei 1500—2000 Schweinen ein trichinöses. Dieses Jahr ist durchschnittlich schon bei 900 Schweinen je ein trichinöses konstatirt worden.

* **Im Berliner Ausstellungspalast** ist jetzt eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten veranstaltet Auf derselben befinden sich auch mancherlei interessante Einzelheiten. So unter den Galatafeln der Gastwirthe Innung ein kleiner, einfach gedeckter Tisch für sechs Couverts. Derselbe ist eine getreue Kopie des täglichen Mittagstisches Kaiser Wilhelms. Die Servietten sind schlicht häuslich nur einmal gefaltet, und während, wie es allgemein üblich ist, Messer und Gabel nebeneinander liegen, die Gabeln mit den Zinken nach unten, liegt die eine mit den Zinken nach oben, das Messer in die Zinken geklemmt. So verlangte der hochselige Kaiser stets sein Besteck, weil, wie er sagte, er es so von Jugend auf gewöhnt sei

* **Aus Charlottenburg** berichtet die „Post" folgende kleine Episoden: Kaiser Friedrich ließ sich Montag Abend von seinem alten Hoflieferanten B., eine neue Generalsuniform für die Hochzeit seines Sohnes anmessen. Er lag im Bett, als der Meister eintrat, und machte eine muntere Handbewegung, als derselbe ernst ausschaute. Der Kammerdiener, welchen B. nach der Bedeutung der Handbewegung befragte, bemerkte, der Kaiser habe wohl sagen wollen, es sei nicht so schlimm, man solle nur ruhig sein. Der Monarch verständigt sich jetzt meist durch solche Zeichen, durch welche er das lästige Zettelschreiben vermeidet. Der Kaiser sieht angegriffen, aber doch noch lange nicht schwerkrank aus. — Der Kaiserin und ihrer Tochter, der Prinzessin Viktoria, fiel bei einem Spazierritt in die Jungfernheide das Kind eines armen Arbeiters auf, das stark mit Ausschlag bedeckt war. Die Kaiserin sprach freundlich mit der Kleinen und ließ dann die Mutter rufen, erkundigte sich nach deren Verhältnissen und bestellte sie sammt dem Kinde nach dem Schloß. Dort wurde der Erfreuten mitgetheilt, daß das Kind fortan auf Kosten der Kaiserin verpflegt und ärztlich behandelt werden wird.

* **Bernau.** Der Kreistag des Niederbarnimer Kreises hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den für den Bau einer Eisenbahn geringerer Ordnung vom Bahnhof Schönholz über Reinickendorf, Irrenanstalt Dalldorf, Tegel, Heiligensee nach Velten und Kremmen vom Minister noch als erforderlich erachteten Zuschuß von 43,500 Mk. zu bewilligen. Dem Bau dieser Bahn steht nun nichts mehr im Wege, so daß die Ausführung schon mit dem nächsten Jahre zu erwarten ist.

* **Seehausen.** Die Besitzerin eines Grundstücks hierselbst hatte öfters bemerkt, daß eine ganze Schaar von fremden Enten auf ihrer Wiese sich umhertummelte. Kurz entschlossen, warf sie den Thieren vergiftetes Futter vor. Die Sache erhielt aber für die Frau insofern ein ernstes Nachspiel, als sie deswegen verklagt und vom Gericht zu 120 Mark Strafe sowie zum vollen Schadenersatz der getödteten Thiere verurtheilt wurde.

§ **In Dirschau** ist nach siebenwöchentlicher Pause am Sonntag zum ersten Male seit dem Eintritt des Hochwassers ein Personenzug von Elbing eingetroffen.

§ **Eine für Landwirthe und Grundbesitzer** interessante Einrichtung wird jetzt in Berlin in Wirksamkeit treten. Eine Anzahl von Gutsbesitzern hat beschlossen in dem Freiburger Bahnhofe verschiedene Räume nebst dazugehörigen Kellern zu pachten und darinnen einen regelrechten Markthallenbetrieb ohne Zwischenhändler einzurichten. Auch soll eine eigene Schlächterei eingerichtet werden, welcher das auf den Gütern der Theilhaber gezogene Schlachtvieh zugeführt werden soll.

§ **Grausame Rache.** In einem an der Kocher in Württemberg liegenden Dorfe hatten sich zwei Familien auf das Aergste verfeindet. Vor einiger Zeit nun war es dem einen Mann gelungen, seinem Todfeinde einen empfindlichen Schaden beizubringen. Dieser sann auf Rache. Sein Gegner besaß vier hübsche Kinder, welche gemeinsam in einem großen Bette schliefen. Dieser Tage nun fing er zufällig eines Morgens eine Kreuzotter. Er eilte damit zu der Wohnung seines Feindes und warf das giftige Reptil auf das Bett der Kinder, welche entsetzt aufschrien und sich gegen die Bisse des immer wüthender werdenden Thieres vergebens zu schützen suchten. Als es gelang, die Schlange zu entfernen, hatten alle vier Kinder schon Bißwunden davongetragen. Aerztliche Hilfe vermochte nichts mehr. Unter entsetzlichen Schmerzen gaben die Kinder ihren Geist auf. Als die That ruchbar wurde, mußte der Mensch vor der Wuth des Volkes geschützt werden, er wäre gelyncht worden.

§ **In München** hat am Dienstag die feierliche Eröffnung der deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung durch den Prinz-Regenten stattgefunden. Eine kirchliche Feier war der Eröffnung vorangegangen.

§ **Vom Schloß Erdmannsdorf** im Kreise Hirschberg, das dem Prinzen Heinrich mit seiner demnächstigen Gemahlin zum ersten Aufenthalt dienen soll, wird berichtet, daß dasselbe einst dem General Gneisenau gehörte, später von Friedrich Wilhelm III. erworben wurde und dann der Fürstin von Liegnitz zufiel. Diese überließ es Friedrich Wilhelm IV., der es 1840 zu einem Krongut machte.

§ **Eine schreckliche Mordthat** ist in Oberndorf in Württemberg begangen worden. Ein neunjähriger Junge lockte einen ein Jahr jüngeren Spielgefährten in einen Steinbruch, wo er ihn ermordete. Er hat ein umfassendes Geständniß abgelegt und als Motiv seiner Unthat angegeben, daß er sich die neuen Stiefel des Achtjährigen habe aneignen wollen.

§ **In Julienhütte** bei Beuthen in Oberschlesien explodirte am Sonntag auf bisher noch unaufgeklärte Weise ein neuer Hochofen. Sieben Arbeiter wurden schwer verletzt, darunter zwei tödtlich.

§ **Münzenfund.** Im Kellerraum eines Speichers in Thorn fand man beim Umbau etwa 800 Thaler, geprägt in den Jahren 1767—1803, und etwa 1100 Guldenstücke. Diese Münzen sind jedenfalls im Anfange unseres Jahrhunderts aus Anlaß der kriegerischen Ereignisse dort niedergelegt worden.

§ **Ungeheure Massen von Maikäfern** haben sich in Ungarn gezeigt. So hat man allein in den großen Obstbaumplantagen eines ungarischen Magnaten nicht weniger als 8000 Ztr. dieser schädlichen Thiere gesammelt.

§ **Die galizische Stadt Zydaczow** ist vollständig von einer Feuersbrunst zerstört worden. Es ist von dem ganzen einige hundert Häuser zählenden Orte auch nichts mehr übrig als ein großer Aschenhaufen. Bei dem furchtbaren Brande kamen drei Menschen ums Leben. Eine Menge Vieh fiel dem Brande zum Opfer.

§ **Unweit Paris** versuchten einige zwanzig Personen am Himmelfahrtstag über die Seine zu fahren. Das Boot schlug dabei um und alle Insassen ertranken.

§ **Joly's Promenaden.** Der Schiffsrheder Borton in Marseille lebt mit seiner Gattin in friedlicher kinderloser Ehe, ihre beiderseitige Neigung vereinigt sich auf ihren Hund Joly. Der Besitz des Thieres wird zwischen Mann und Frau ehrlich getheilt. Vormittags begleitet der Hund Monsieur auf seinen Geschäftsgängen, Nachmittags geht er mit Madame auf die Promenade. Vor zwei Wochen machte Madame Borton, gefolgt von Joly, einen Spaziergang. Da sah sie plötzlich vor dem Schauspielhause eine große Anzahl von Personen, und auf ihre Erkundigung, was geschehen, hörte sie, es wäre Probe einer neuen Pantomime, die Künstler würden bald herauskommen und man warte nun, um sie zu sehen. Madame Borton, die keine Eile hatte, blieb gleichfalls ein wenig stehen lachend und plaudernd erschienen die Künstler und Künstlerinnen. Plötzlich riß sich Joly von der Seite seiner Herrin los und sprang mit dem Ausdruck so großen Entzückens, als es ein dicker Mops nur aufzubringen vermag, auf eines der jungen Mädchen zu, das ihn trotz der größten Mühe nicht abzuwehren vermochte. Madame Borton war versteinert. Joly, der alle Bekannte unbarmherzig in die Finger biß, zeigte plötzlich eine solche Vertraulichkeit? Da lag viel hinter. Joly hatte die Bekanntschaft nicht allein gemacht, sondern in Begleitung seines Herrn. Voll liebenswürdiger Falschheit erkundigte sich Madame Borton nach der Adresse der jungen Schauspielerin und dann verklagte sie dieselbe wegen Verführung ihres Gatten. Die Schauspielerin, Mademoiselle Celine Granot, vermag sich vor Gericht vor Lachen kaum zu vertheidigen. Als sie sich erholt, sagt sie der vor Aufregung zitternden Klägerin „Merken Sie wohl, Madame, ich gehöre zu Jenen, welchen man nachstellt, und bin Gottlob noch nicht bei dem Zeitpunkte angelangt, in welchem man Fallstricke legt. Insbesondere aber wäre es mir beschwerlich, Netze zu stricken, in welche ein so alter, dicker Herr Platz hätte, wie Ihr Gemahl." Aus der Fassung gebracht, stottert Madame Borton. „Wie aber erklären Sie mir die Liebkosungen, die Ihnen mein sonst so unzugänglicher Joly zu Theil werden ließ?" Schnell ruft Mademoiselle Celine: „Also Ihnen gehört der Köter, der mir meine neue Toilette so arg beschmutzte. Gut, daß ich das weiß. Sie werden mir das Kleid bezahlen. Hingegen aber sage ich Ihnen zu Ihrer Beruhigung, daß ich damals eine Schinkensemmel in meinem Körbchen trug, die der Hund wahrscheinlich gerochen hat." Freudenthränen in den Augen erlegt Madame Borton die für das beschmutzte Kleid verlangten 50 Franken, und mit dem Ausrufe „Er ist treu!" verläßt sie den Gerichtssaal.

§ **Auf Gold verhungert.** Der Ausguck des Glasgower Schiffes „Alice" bemerkte auf einem einsamen Riff im atlantischen Ocean einen Menschen. Man sandte ein Boot dahin ab. Als dasselbe gelandet, bemerkten die Matrosen, daß sie nur noch eine Leiche vor sich hatten. Dieselbe lehnte über einen kleinen Kasten, in dem sich eine Menge Gold und Juwelen befanden. Die Unglückliche ist wahrscheinlich von einem gescheiterten Schiff und auf der jede Vegetation entbehrenden Corallenbank bald dem Hungertode erlegen. Aus im Kasten vorgefundenen Papieren ergab sich, daß der Mann ein Amerikaner war. Die Seeleute versenkten die Leiche ins Meer. Den Kasten mit den Edelsteinen erhalten die Hinterbliebenen, wenn dieselben aufzufinden sind.

§ **Schweres Eisenbahn-Unglück.** Auf der Strecke Moskau-Kursk lösten sich 29 Waggons eines nach Moskau fahrenden Personenzuges und stießen auf einen Güterzug, der auf demselben Geleise folgte. Der Zusammenstoß war gräßlich. Elf Reisende wurden sofort getödtet, 27 verwundet und unter diesen 18 Personen schwer.

§ **Rezept für eine gute Ehe.** Wenn eine arabische Mutter ihre Tochter verheirathet, giebt sie dieser im Augenblick der Abreise folgende Rathschläge mit auf den Weg: Du verläßt jetzt diejenigen, von denen Du ausgegangen bist; Du entfernst Dich aus dem Neste, das Dich so lange beschützt hat, von welchem Du Dich aufgeschwungen hast, um gehen zu lernen, und Du thust es, um Dich zu einem Manne zu verfügen, den Du nicht kennst, an dessen Gesellschaft Du nicht gewöhnt bist. Ich rathe Dir, ihm eine Sklavin zu sein, wenn Du willst, daß er Dir ein Diener sei. Begnüge Dich mit Wenigem. Achte beständig auf das, was seine Augen

sehen könnten, und sorge, daß seine Augen niemals schlimme Handlungen sehen. Wache über seine Nahrung, wache über seinen Schlaf; der Hunger verursacht Aufwallung, die Schlaflosigkeit erzeugt böse Laune Trage Sorge für sein Eigenthum, behandle seine Angehörigen mit Güte. Sei stumm für seine Geheimnisse, wenn er fröhlich ist, zeige Dich nicht verdrießlich wenn er verdrießlich ist, zeige Dich nicht fröhlich — dann wird Allah Dich segnen.

§ **Aus einem Schnellzuge** zwischen Lugano und Capolago fiel ein dreijähriger Knabe. Als dies der Vater sah, stürzte er ihm nach. Die Mutter wollte es nun gleichfalls thun, wurde aber zurückgehalten. Vom nächsten Anhaltepunkt sandte man Leute nach der Unglücksstätte, aber welch ein Glück, man fand Vater und Kind unversehrt.

§ **Treu bis in den Tod.** Ein reicher Herr, der gern Spirituosen trank, hatte, um seinen Diener vom heimlichen Naschen abzuhalten, auf seine Jagdflasche das Wort „Gift" setzen lassen. Eines Tages überraschte er den Diener, als er einen tüchtigen Zug aus dieser Flasche that. „Kerl," rief er, „kannst Du nicht lesen? Siehst Du nicht, daß hier „Gift" steht?" — „Ich — ich wollte mit dem gnädigen Herrn sterben," antwortete Johann wehleidig.

§ **Allzu kurz ausgedrückt.** Gast: „Ich möchte eine Stube mit Bett für eine Woche." — Portier: „Kellner! ein Wochenbett für einen Herrn!"

§ **Unterschied.** Sieh, da läuft der lange Meier schon wieder in die Kneipe, ich glaube, der trinkt heimlich. — Im Gegentheil, unheimlich.

Telegraphische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

— **Petersburg**, 16. Mai. Nach aus Merw hier eingegangenen Nachrichten wäre eine Anzahl salorischer Steppenbewohner aus dem Südwesten von Turkmenien, welche in den zwischen Rußland und Afghanistan gelegenen Tevritorium nomadisiren, durch die afghanischen Behörden aufgefordert worden, Tribut zu zahlen. Am 24. April trafen die Saloren an der afghanischen Grenze ein und es kam zu einem unbedeutenden bewaffneten Konflict.

Wetter-Prognose für den 17 Mai 1888.

Warmes Wetter mit schwachen südöstlichen Winden, veränderlicher Bewölkung und Gewitterneigung.

Letzte Nachrichten.

Berlin, den 16. Mai 1888.

Dem „Berl. Börsen-Kourier" geht „von sonst stets bewährter Seite" aus Charlottenburg die Nachricht zu, Prof. Virchow habe gestern erklärt, in den ihm zur Untersuchung übergebenen Auswurfstoffen und Ausscheidungen des Kehlkopfes habe er nichts gefunden, das eine sichere Schlußfolgerung auf das Vorhandensein des Krebsleidens ergebe.

Unsere verehrten Leser machen wir darauf aufmerksam, daß Herr **Gustav Tinius**, welcher mehrere Jahre in dem bekannten Buttergeschäft von H. Rönnebeck, früher Jerusalemer Straße Nr. 8 und Nr. 13 in Berlin, als Commis resp. Geschäftsführer thätig war, seit 1. Oktober 1887 ein eigenes **Butter-Spezial-Geschäft** unter der Firma: **„Gustav Tinius"** in der **Schützen-Straße Nr. 25**, Eckhaus der Jerusalemer Straße, schräg gegenüber des alten renommirten Kaffeegeschäfts von T. L. Eccardt Söhne gegründet hat. Herr Tinius ist durch genaue Kenntniß der Branche und durch Verbindungen mit den bedeutendsten Molkereien in den Stand gesetzt, eine ganz vorzügliche wohlschmeckende Waare zu billigsten Preisen zu liefern. Derselbe hält auch ein reichhaltiges Lager aller Sorten Käse. Wir können dies Geschäft unseren verehrten Lesern zum Einkauf von Butter und Käse angelegentlichst empfehlen.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden meine innig geliebte Frau

Anna Kessler geb. **Urban.**

Dies zeigt statt jeder besonderen Meldung an

Teltow, den 14. Mai 1888.

Kessler, Thierarzt.

Die Beerdigung findet am **18. (Freitag)** Nachmittag 3½ Uhr von der Leichenhalle des alten Schöneberger Kirchhofes statt.

Ein 5jähriger Knabe,

blond mit braunen Augen, in Pantinen, bekleidet mit grauem Anzug, rothbraunen Strümpfen und blauem bedruckten Halstuch hat sich hier am 14. d. Mts. **angefunden.**

Nieder-Schönweide, den 16. Mai 1888.

Der Gemeinde-Vorstand.

C. Buntzel.

Ein Trauring

von **Tempelhof** bis **Blücherplatz** am Dienstag Abend **verloren. Wiederbringer gute Belohnung.**

Abzugeben bei Frl. **M. Koch**, Berlin, **Blücherplatz 1.**

Ein Portemonnaie mit **Inhalt** und **Schlüsseln** ist auf dem Wege von **Steglitz** nach **Lichterfelde verloren** gegangen. Abzugeben gegen Belohnung **Groß-Lichterfelde**, Jägerstraße 8.

Ein Spazierstock ist stehen geblieben beim Restaurateur **Schramm.** Abzuholen beim Gutsbesitzer Herrn **Carl Treppen, Mariendorf**, Dorfstraße 32.

Ein schwarzgelber Teckel,

ist mir **entlaufen.** Der Wiederbringer erhält eine **Belohnung.**

Burchardt, Zehlendorf. Alsenstr. 25.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

1. des Arbeiters **Lorenz Klotzke** aus **Coepenick**,
2. der Magd **Marie Bauer** aus **Müggelsheim**,

beide vertreten durch den Rechtsanwalt Schidlower aus Coepenick, Privatkläger gegen den Kolonisten **Friedrich Rauch** aus **Müggelsheim**, daselbst am 28. März 1844 geboren, evangelisch, Angeklagten, wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht zu Coepenick in der Sitzung vom 26. April 1888, an welcher Theil genommen haben,

1. Amtsrichter Berner als Vorsitzender,
2. Bleichereibesitzer Carl Buntzel
3. Baumschulenbesitzer Max Buntzel

als Schöffen,

Referendar Röder als Gerichtsschreiber

für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist der öffentlich begangenen Beleidigung schuldig und wird deshalb mit dreißig Mark, im Unvermögensfall mit sechs Tagen Gefängniß bestraft.

Die Kosten des Verfahrens, sowie die den Privatklägern erwachsenen nothwendigen Auslagen werden dem Angeklagten auferlegt.

Den Beleidigten, dem Arbeiter Klotzke in Coepenick und der Magd Marie Bauer in Müggelsheim wird die Befugniß zugesprochen die Verurtheilung des Angeklagten durch einmalige Einrückung des verfügenden Theils des Urtheils in das Teltower Kreisblatt innerhalb vier Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Von Rechts Wegen

Schlesische Uhrenfabrikation:

Gebrüder Eppner

Fabrik für

Taschenuhren, Stutzuhren, Regulatoruhren, Schiffs-Chronometer u. Thurmuhren.

34 Lager: Berlin, 34. Charlottenstraße

Werkstatt für Reparaturen.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr **Carl Molitor** in **Buckow** bei Berlin die bisher von ihm geführte Agentur niedergelegt hat, ist dieselbe

dem Pensionair Herrn Ferdinand Zabel zu **Buckow bei Berlin**

übertragen worden.

Wir bitten sich in Versicherungs Angelegenheiten fortan an den Letzteren gefälligst zu wenden.

Berlin, den 14. Mai 1888.

Die General-Agentur.

A. Rosenthal.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bestens empfohlen. Nähere Auskunft ertheile ich mit Vergnügen und bin auch gern bei Aufnahme von Versicherungs-Anträgen behülflich.

Buckow bei Berlin, den 15. Mai 1888.

Ferdinand Zabel,

Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

150,000 weiße Mauersteine } 100 Fuhren **gute halbe Steine** u. **große Cementstücke**, sollen wegen schneller Räumung der Baustelle **spottbillig verkauft werden**

Berlin, Bellevuestraße 7.

Abbruch der großen Villa

Berlin, Bellevuestraße 7.

400 Mille **weiße Mauersteine**, 200 Fuhren **halbe Steine, Balken, Kreuzholz** jeder Länge, 22 Zimmer **Parquett-Fußboden**, 40 Stück fast neue **Flügelthüren, Kreuzthüren**, eleganter **Windfang** und **Hausthür**, 36 Stück **Doppelfenster** mit **Sommer-Jalousien, Korridorthüren** mit geschliffenem Glas, **5 Badeeinrichtungen, Fußboden, Schalbretter** u. s. w. billig zu **verkaufen.**

A. Lehner, Lagerplatz Berlin, **Frucht-Straße 33—34.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Groß-Lichterfelde** Band 18, Blatt Nr. 548 auf den Namen — des Gutsbesitzers **David Meyer** zu **Charlottenburg** eingetragene, zu **Groß-Lichterfelde** belegene Grundstück

am 21. September 1888,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Halle'sches Ufer 29—31, Zimmer 8 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 210,87 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 10,21,29 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung IX eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 24. September 1888,

Mittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berlin, den 5. Mai 1888.

Königliches Amtsgericht II.,

Abtheilung 9.

Mein großer, schwarzer, langhaariger **Hofhund,** ist mir **entlaufen**, sollte sich derselbe irgendwo angefunden haben, wird um Nachricht gebeten an Büdner **Richter** in **Lichtenrade.**

Die **Verpachtung** der **Lilowiesen** in **Parzellen** von **1—4 Morgen** findet **am Dienstag, den 22. Mai 1888,** Vormittag 9 Uhr, statt.

Die Gutsverwaltung von Grossbeeren.

100 Ctr. gute Saatlupinen à Ctr. **5 Mark** und

30 Ctr. Serradella à Ctr. **6 Mark**

sind noch abzugeben bei

G. Schmidt, K.-Wusterhausen.

Gelbe Saatlupinen,

beste Qualität, hat billig abzugeben

Herrmann Philippsborn, Kgs.-Wusterhausen.

Die von mir in Nr. 56 dieses Blattes bekannt gemachte

Auktion in Gr.-Lichterfelde Berlinerstraße Nr. 20 findet vorläufig nicht statt.

Berlin, den 15. Mai 1888.

Schünemann, Gerichtsvollzieher.

Teltowerstraße Nr. 41.

Große Auktion!

Am Donnerstag, d. 17 Mai cr., Nachm. 3 Uhr, sollen auf dem

Potsdamer Innenbahnhofe

am Hafenplatz in **Berlin,**

150,000 Mauersteine, 50,000 Rathenower Steine und **40,000 Klinker I. Cl.**

von dem Abbruch **öffentlich meistbietend** gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Verwaltung.

Mehrere Tausend Baumpfähle,

12′ 10′ 8′, sowie **Rosenpfähle, Bohnenstangen, Rüststangen** und alle **übrigen Stangen** hat am Lager und **verkauft** in beliebigen Posten

Die Holzhandlung von

A. Gericke, Steglitz, Schloßstr. 16.

Die diesjährige Grasnutzung

des **Torfstichs** und der **runden Wiese** soll in Parzellen am

Sonnabend, den 19. Mai d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle **verpachtet** werden:

Die Gutsverwaltung Kl.-Beeren.

Die **Wiese** in der **rothen Mauer** ist zu **verpachten.**

J. Guthke, Lichterfelde.

Abbruchs-Baumaterialien.

Kalk, Cement, Gips, Dachsteine, Dach-Pappe, Theer, Mauersteine, Balken, Latten, Fußboden, Schaal-Bretter, Fenster, Thüren, Oefen, Kochmaschinen u. s. w.

Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Straße Nr. 11.

Gebrauchte Baumaterialien

als: **Schaufenster, Laden-, Haus-, Stuben-** und **Stallthüren, Fenster, Fußboden-** und **Schalbretter, Balken, Sparren, Lagerhölzer** und **Latten** in jeder Länge, **Maschinenplatten** und **Ringe, eiserne Oefen, Balken-** und **Zuganker**, alles wie neu, billigst bei

Schottlaender & Lichtenstein.

Berlin, Cottbuser Damm 88.

Berlin, Schützenstr. 3.

Vom Abriß

100 Fuhren **halbe Mauersteinstücke** sehr billig abzugeben.

Halbe Mauersteine

umsonst abzufahren

Berlin, Bellevuestraße 7.

92

Zum **Fest**

ist mein Lager von **Knaben**-Anzügen bis zur **Herren**größe im Preise anfangend bei **3 Mk.** bis zu den elegantesten für jeden Geschmack auf das Reichlichste sortirt. Vorschriftsmäß. Turnanzüge u. Radfahrer-Anzüge. **Mädchen**-Kleider wie vorher bei **2,50** anfangend bis zu den elegantesten Costumes. — Jacquets und Regenmäntel in allen Stoffen und Preisen.

In der I. Etage:

Abth.: **Herren-Confection**

Maass-Anfertigung zu solidesten Preisen.

Arnold Müller

Berlin, 92 Leipzigerstrasse 92.

Garnirte

Damen- u. Kinder-Hüte

von **3** Mk. an,

ungarnirte von **50** Pfg. an

in reichster Auswahl empfiehlt das

Putz- u. Modewaaren-Geschäft

von

Frau Emma Kaesler, Berlin,

Markgrafenstraße 9,

gegenüber der Bessellstraße.

Große Auswahl in

Herren- u. Kinderstrohhüten,

sowie **Sommer-Mützen** in jedem Genre empfiehlt zu **soliden Preisen**

Otto Bossling, Selchow (Mark)

Söhne anst. Eltern (mit Vorkenntnissen bevorzugt) werden in meinem **Musik-Institut** unter folgenden Bedingungen zu jeder Zeit **aufgenommen. — Lehrzeit 4 Jahr.** — Lehrgeld 150 Mk. — Ausbildung: Concert- und Theater-Musik. „Im unbemittelten Falle Rücksicht."

H. Kléber, Musikdirektor.

Britz bei Berlin.

Pianinos auf Theilzahlung.

Es liefert bedeutende Fabrik prachtvolle Pianinos u. Flügel baar u. auch sichern reellen Leuten auf Abzahl. bei nur kleinen Monatsraten 15, 20, 30 Mk. auch ohne Anzahl. — **Reelles Geschäft,** sichere Garantie, größte Coulanz u. **billigste** Preise. Alte nehme in Anrechnung. **M. Dittrich, Berlin S.,** Prinzenstr. 5. — Bestehen seit 1869.

Brumata-Leim zum **Bestreichen der Bäume,** um das **Aufkriechen der Raupen zu verhindern,** à Dose **1 Mark** empfiehlt

Emil Karig, Drogenhandlung **Friedenau.**

Flechten, bester Erfolg, **heilt Erbe, Berlin W.,** Steglitzerstr. 88.

Grab-Denkmäler

von **C. Kroll.**

Große Auswahl, **Berlin, Möckernstraße Nr. 84,** zweites Lager: **Groß-Görschen-Straße 8,** Nähe des Matthäikirchhofes.

Rasenschneidemaschine

billig zu **verkaufen.**

Gr.-Lichterfelde, Verläng. Wilhelmstr. 4.

Molkerei-Verkauf.

Meine gangbare Molkerei (zehn Jahre) **Berlin, Potsdamer Straße 47,** noch drei Jahre Kontrakt, will ich **verkaufen.**

C. Leben.

Baustelle wird in **Grünau** preiswerth zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe der Lage, Größe und des Preises w. gebeten unter **H. G. poste restante Grünau** einzusenden.

„Alte Fischerhütte"

am Schlachtensee im Grunewald

von **M. Marquardt.**

Dienstag, den 22. Mai (3. Pfingstfeiertag),

Großes Garten-Konzert

bei freiem Entree

ausgeführt von der bewährten Kapelle des Herrn Kapellmeisters **Müller** aus **Teltow.**

Für ausgezeichnete **Speisen u. Getränke** werde ich wie immer bestens Sorge tragen, und beehre ich mich daher an ein hochverehrtes Publikum die Bitte zu richten, mich gütigst in meinen Bemühungen zu unterstützen und recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Familien können Kaffee kochen.

Zur Notiz! Die alte Fischerhütte am Schlachtensee ist zu erreichen vom Bahnhof Schlachtensee rechts am See entlang in 15 Minuten, von der Grunewald Chaussee über Hundekehle in 15 Minuten, und von der Neuen Fischerhütte per Gondel.

Hochachtungsvoll

H. Marquardt, Restaurateur.

Neu eröffnet

„Wirthshaus Krumme Lanke"

im Grunewald

empfiehlt dem geehrten Publikum

Spatenbräu von Sedlmeyr 30 Pfg.
Helles Lagerbier 15 Pfg.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit und Diners von 2 Mark an.

Gondelfahrten, Badeanstalt, Turnplatz,

zwei gute Kegelbahnen, Saal mit Pianino ꝛc.

Das Lokal ist vom Bahnhof Schlachtensee in 15, von Zehlendorf in 25 Minuten und vom Kurfürstendamm in 1½ Stunde zu erreichen.

Zimmer für kleine Gesellschaften.

Otto Schoening

BERLIN S.,

Oranien-Strasse 52, nahe dem Moritz-Platz, vis-à-vis der Prinzessinnen-Strasse.

II. Geschäft Alexander-Platz,

offerirt:

gem. Zucker (Raff.)	2 Pfd.	**55** Pf.	Corinthen	à Pfd.	**30** Pf.
do. do. (prima)	2 „	**65** „	Sultaninen	à „	**35** „
Rosinen	à „	**20** „	Mandeln	à „	**80** „

Kaffee zu bedeutend billigeren Preisen

roh à Pfd. von **90** Pf., gebrannt à Pfd. von Mk. **1,00** an gut und feinschmeckend.

Pferdebahn-Verbindungen mit dem Potsdamer und Anhalter Bahnhof.

Butter bedeutend billiger!!!

Die Butterpreise sind sehr zurückgegangen und verkaufe von **heute ab:**

Hochfeine **frische Tischbutter à Pfund 0,90—1,00 Mark,**
extrafeine süße **Sahnenbutter à Pfund 1,10 Mark,**
feine fr. Koch- u. Backbutter à Pfund 80 Pfg., empfiehlt die Butterhandlung von

Gustav Tinius,

Berlin, 25. Schützen-Straße 25, Eckhaus Jerusalemer-Straße,

dem allbekannten Kaffee-Geschäft **Eccardt Söhne** schräg gegenüber.

Preisliste franco. **Fabrik und größtes Lager.** Preisliste franco.

Kegel, Kugeln, Luftkegelspiele, Billards, alle Kegel-, Billards- u. Restaurations-Utensilien,

Croquetspiele, Boccias, Lawn-Tennis, Crickets, Puffbretter, Schachsp., Dominos, Turngeräthe etc.

offerirt billigst

E. H. Schütze, Drechslermstr., **Berlin SW., Koch-Strasse 35**

Scheune!

70 Mtr. lang, 40 Mtr. breit, soll sehr billig **verkauft** werden. Zu erfragen **Berlin,** Neue Königstr. 77, 1 r.

---

1 offener Wagen mit Langbaum u. 1 gebr. gut erhaltener **Whisky** sehr billig. **Berlin,** Friedrichstr. 10.

Eine frischmilchende

Kuh mit Kalb

steht zum **Verkauf** beim Bauer

A. Henning, Diedersdorf.

---

3 frischmilchende Kühe mit Kälbern

sowie **4 gute Zugochsen**

stehen zum **Verkauf** auf

Rittergut Fahlhorst.

---

1 6jähriges Pferd mit Fohlen

(auch einzeln) ist billig zu **verkaufen, Berlin,** Wasserthor-Straße 37a. **Kernchen.**

Frischmilchende Ziege,

feinste engl. Rasse, billig zu **verkaufen.**

Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Str. 11.

Wirthschafts-Verkauf.

Ich beabsichtige meine zu **Siethen** bei Ludwigsfelde gelegene Wirthschaft, bestehend aus einem massiven Wohnhaus, Stall und Scheune, sowie circa 30 Morgen Acker und Wiesen aus freier Hand zu verkaufen.

Gustav Mehlis, Siethen.

Kl. Villa mit schattigem Garten und Acker pro 1. Oktober in einem Vororte Berlins zu **pachten gesucht.**

Gefl. Off. sub **H. 10. Exped. d. Bl.**

Eine sehr schöne **Sommer-Wohnung,** 2 Stuben, Küche, Speise-Kammer, Mädchen-Stube ist sofort zu **vermiethen.**

H. Henning, Gr.-Lichterfelde.

Die **Kuhmeister-Stelle** auf **Haus Zossen** ist zum 2. Juli d. Js. neu zu **besetzen.** **Beussel.**

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** für Küche und Haus wird **verlangt** bei

G. Schmidt, Kgs.-Wusterhausen.

Kräftiges Küchenmädchen

bei 40 Thlr. Lohn **gesucht** auf

Dom. Dahlwitz bei Rangsdorf.

Teltow „Schützen-Park",

Sonntag, den 20. Mai (1. Pfingstfeiertag)

großes Concert,

ausgeführt von der **Teltower Stadt-Kapelle** unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **C. Müller.**

Bei Eintritt der Dunkelheit

großes Kriegs-Feuerwerk.

Bombardement von Metz

in 2 Tableaux, verb. mit **Schlacht-Musik** ꝛc.

Dargestellt vom Kunst-Pyrotechniker Herrn **O. Edelmann.**

Anfang und Ende des Feuerwerks verkündigen Kanonen Schläge.

Volks-Belustigungen aller Art, **Gondelfahrten, Marionetten-Theater, Karoussel, Ballwerfen Kegelbahn** ꝛc.

Die **Kaffee-Küche** ist den geehrten Damen geöffnet.

Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pfg.

Montag, den 21. Mai (2. Pfingstfeiertag)

großes Kinderfest

mit Concert und Belustigungen aller Art.

Tanz-Kränzchen.

Entree 25 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Es ladet ergebenst ein

C. Päkelmann.

Gr.-Lichterfelde.

Restaurant Henning.

Am 1. Pfingstfeiertag

großes Militär-Frei-Concert.

— Anfang 4 Uhr. —

Hierzu ladet ergebenst ein.

H. Henning.

Ruhlsdorf.

Am Montag, den 2. Pfingstfeiertag, findet hierselbst ein

Kommode-Ausschieben

statt, wozu ergebenst einladet

Die Jugend.

Ahrensdorf.

Am 2. Pfingstfeiertag

Sopha-Ausschieben

im Freien, nachher **Tanz im Saale,** wozu freundlichst einladet **Die Jugend.**

Hoherlöhme.

Am 2. Pfingstfeiertag

große Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

E. Dornblatt, Gastwirth.

Jühnsdorf.

Am 2. Pfingstfeiertag

Kommode-Ausschieben u. Ringreiten,

wozu freundlichst einladet **Die Jugend.**

Neue Mühle bei **Kgs.-Wusterhausen.**

„Waldschlösschen."

Am 2. Pfingstfeiertag großes

Früh-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Herrn Musikdirektor **Schwarz** aus **Gr.-Beeren.**

— Anfang 6 Uhr. —

---

1 verheirath. Gärtner,

der noch in Stellung ist, **sucht** zum 1. Juli anderweitige Stellung auf einem Gut oder Villa. Näheres **Zehlendorf,** Königstr. 23, beim Gärtner **Otto.**

Ein ordentlicher und tüchtiger

Meier

wird zum 1. Juli oder 1. Oktober bei gutem Deputat und Lohn auf **Dom. Wassmannsdorf** bei Selchow **gesucht.**

Dom. Kl.-Ziethen bei Gr.-Ziethen **sucht** zum 1. Juni cr. einen tüchtigen unverh.

Stellmacher,

der möglicherweise schon ähnliche Stellung gehabt hat.

Ein unverheiratheter oder kinderloser

Hofmeier

findet zum 1. Juni resp. Juli auf **Haus Zossen** Stellung. **Beussel.**

Ein zuverlässiger **Milchkutscher** wird **verlangt** bei

Fr. Schwartze, Gr.-Kienitz.

Ein zuverlässiger Kutscher

für Arbeits- und Kutschfuhrwerk, der auch Haus- und Hofarbeit mit zu übernehmen hat und **gute** Zeugnisse besitzt, kann sich **sofort** melden bei

A. Westphal, Maurermstr. in **Steglitz.**

Redakteur R. Rodde. Druck und Verlag der Buchdruckerei des Teltower Kreisblattes (Rob. Rodde), Berlin W., Potsdamerstraße 26b.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 57 des Teltower Kreisblattes pro 1888.

Aus der Verborgenheit.

Original-Roman von M. Brandrup.

(Fortsetzung.)

Die Baronin blickte, sichtlich auf das Unangenehmste berührt, zu der Aufseherin empor. Sie begriff das gänzlich veränderte Benehmen derselben nicht. Bisher hatte ihr die schlichte Frau nur Bewunderung gezeigt, ein Verehren, das fast an Vergötterung grenzte. Und nun mit einem Mal begegnete sie ihr in einer Weise, für welche die verwöhnte Aristokratin kaum eine Benennung wußte.

Wie sehr sich Angelika von Wormhold aber auch über das Benehmen der Aufseherin ärgerte, so verrieth sie doch jetzt durch keine Silbe, keine Miene mehr, daß sie sich auch nur im geringsten alterirte. Wenigstens nicht wegen des rücksichtslosen Betragens dieser Frau. Denn jetzt zeigte das ganze Wesen der Baronin eine übersprudelnde Erregtheit — eine innige Freude über die endlich eingetretene Besserung in dem Zustande der Patientin. Lange verharrte sie trotzdem heute nicht im Krankenzimmer. Sie wollte ja auch noch die Vorsteherin sprechen, um mit derselben über die reichen Geschenke zu konferiren, welche die Samariterin für die Kinder mitgebracht. — — —

Elisabeths Körper war durch jahrelange Entbehrungen so geschwächt, daß die Rekonvalescenz nur äußerst langsam vorschreiten konnte. Dazu mochte auch noch die Seelenqual beitragen, welche sich zugleich mit dem neuerwachten Bewußtsein bei dem armen Kinde einfand. Trotz der liebevollen Behandlung, welche dem Kinde von Seiten der edlen Vorsteherin und der braven Berg zu Theil wurde, verursachte ihr der Gedanke, sich in einer Besserungsanstalt zu befinden, doch einen so großen, herben Kummer, daß sie jede unbewachte Viertelstunde nur dazu benutzte, um sich ihrer leidenschaftlichen Verzweiflung hinzugeben. Besonders aufgeregt und angsterfüllt aber zeigte sich das junge Mädchen, wenn die Baronin ihren Besuch gemacht hatte. Ja, einmal stellte sich nach einer solchen Visite ein so besorgnißerregender Krampfanfall bei der Rekonvalescentin ein, daß der schnell herbeigerufene Arzt ganz energisch erklärte er verbiete es ein für alle Mal, daß man irgend welche Besuche zu der Patientin lasse.

Mit einem anklagenden Blick gen Himmel, — mit Worten des tiefsten Schmerzes über die Undankbarkeit dieses Kindes, dessen Seelenheil sie doch so sehr bekümmerte, fügte sich Angelika von Wormhold dem Beschluß des Doktors. Aber wenn sie von nun an auch nicht mehr in das Krankenzimmer gelassen wurde, so hielt ihr Gefährt doch noch fast alle Tage vor dem grauen Hause und die Vorübergehenden konnten bewundernd beobachten, wie die verhätschelte Dame der Welt, zwischen Thür und Angel stehend, oft Viertelstunden lang auf das lebhafteste mit der Portierdienste verrichtenden Aufseherin konfirirte.

Wenn die Baronin früher schon populär gewesen, wenn man sie vordem schon „den Schutzgeist der Armen" genannt, so wußte man jetzt kaum mehr, wie man diesen Engel feiern sollte. Eine Seele aber gab es doch, die sich auf Elisabeths Seite stellte — und als die Vorsteherin zürnend sagte: „Ich begreife die Undankbarkeit dieses Mädchens nicht!" mit der Achsel zuckte und sehr energisch erwiderte

„Aber ich, Madame — denn diese Frau Baronin ist nichts weiter als — eine Heuchlerin."

Den ganzen Winter über, ja bis mitten in den Lenz hinein hatte Elisabeth nicht das Bett verlassen können. So oft sie auf Verordnung des Arztes auch den Versuch gemacht hatte, aufzustehen, mußte man sie immer wieder nach ihrem Lager zurücktragen. Erst zu Anfang des Maimonats zeigte sich leise die wiederkehrende Jugendkraft, rötheten sich zusehends die bleichen Wangen und der skelettartige Körper gewann an langentbehrter Fülle. Das Mädchen war jetzt von wahrhaft ergreifender Schönheit. Nun erst offenbarte es sich auch, welche angeborne Vornehmheit in jeder ihrer Bewegungen lag. Selbst der Arzt, der wie alle Welt wußte, kein Frauenfreund war, schüttelte verwundert den Kopf und sagte:

„Diese Elisabeth wird ein lebendes Räthsel für mich — in hunderterlei Beziehungen! Es ist kaum zu begreifen, wie die Tochter einer Magd, das Kind eines gewöhnlichen Seemanns zu diesem Aeußern kömmt, dessen sich keine Prinzessin zu schämen brauchte. — Frau Vorsteherin", fuhr er dann lebhaft fort, „seien Sie diesem Mädchen gegenüber sehr vorsichtig! Wir leben zwar — und dem Himmel sei Dank dafür! — in einem Zeitalter des möglichen Realismus — aber — jenun, — Madame ich kann nicht anders, aber mir ist trotzdem, als wenn unsere kleine Elisabeth die Heldin einer höchst interessanten Tragödie sein müßte."

Frau Goring schaute einen Moment sinnend vor sich nieder, dann erwiderte sie leise „Ich fürchte, Sie haben recht, Herr Doktor."

* *

Hinter dem langgestreckten Anstaltsgebäude lag der große Garten des Instituts, ein Muster von Ordnung und Sauberkeit. Die Aeltesten unter den Zöglingen hatten ihn zu hegen, nachdem von angenommenen Arbeitern der Boden zur Aufnahme der verschiedenen Sämereien, Pflanzen und dergleichen bestellt worden.

Es war ein wundervoller, warmer Tag zu Ende des Mai, als der Arzt Elisabeth zum ersten Mal die Erlaubniß ertheilte, hinaus in die schöne, frische Luft zu gehen. Die Vorsteherin bestimmte nun für diesen Ausgang eine Zeit, in welcher sich ihre übrigen Zöglinge, von denen das junge Mädchen absolut noch nichts gesehen hatte, in den Schulzimmern befanden. Elisabeth war noch immer von so großer Nervosität, daß Madame mit Recht befürchtete, wenn die Rekonvalescentin die verruchten, zum Theil abschreckend häßlichen Gesichter der Korrigenden sähe, ein Rückfall in die kaum überstandene Krankheit zu vergegenwärtigen sei. Frau Berg hatte Elisabeth hinunter geführt. Liebevoll stützte die brave Frau das junge, während ihres langen Krankseins hochaufgeschossene Mädchen. Als sie das Haus verlassen und in den Garten getreten waren, athmete Elisabeth tief auf und sog mit vollen Zügen die frische Frühlingsluft ein.

„Lassen Sie uns recht, recht lange hier bleiben," sagte sie dann und schaute flehend zu der Riesin auf. „Sie wissen nicht, Frau Berg, wie sehr mir vor dem Aufenthalt in dem Hause da" — sie machte eine scheue Handbewegung nach dem Gebäude hinter sich — „graut."

Die große, schwere Hand der Aufseherin glitt liebevoll über den blonden Scheitel des jungen Mädchens: „Kind, aber ist das nicht Unrecht?" erwiderte sie dann nur an die letzte Aeußerung ihres Schützlings denkend. „Du empfingst doch, so lange Du bei uns bist, nur Gutes. Wo hättest Du wohl sorglicher gepflegt werden können, wo —?"

Elisabeth hatte flehend die Hände zu ihrer Begleiterin erhoben „Frau Berg, ich danke Ihnen und Madame ja auch aus vollem Herzen," hauchte sie dann. „Aber können Sie es mir verdenken, daß mich das Bewußtsein

1. Ziehung der 2. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 15. Mai 1888, Vormittags.
Nur die Gewinne über **105** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

227 521 [150] 72 77 645 727 1000 30 31 75 361 445 55 525 73 666 785 840 2008 178 82 221 75 472 81 82 518 63 [200] 624 729 812 67 943 89 3147 54 237 46 429 87 581 835 83 4008 191 234 389 414 597 620 849 999 5082 146 383 406 8 15 552 69 6007 49 116 266 441 47 712 801 47 956 7189 96 313 514 751 872 86 88 8226 322 38 428 43 567 81 648 [150] 859 945 9025 39 58 240 65 99 572 717 72 92 818 906 24 71
10087 124 279 305 43 53 80 405 20 67 529 30 37 697 768 83 826 900 47 57 **11**006 132 66 [150] 253 99 326 474 99 584 614 20 59 701 13 852 **12**229 92 346 713 19 68 [150] **13**008 166 91 204 29 30 407 37 59 513 [300] 72 601 717 60 [150] 67 879 88 **14**009 48 144 277 79 391 431 77 569 600 71 931 90 93 **15**092 177 314 51 53 58 69 77 409 521 56 716 56 812 83 **16**007 67 85 208 37 60 67 87 323 568 688 770 800 94 **17**011 15 400 542 656 794 939 **18**047 70 214 88 338 426 64 74 683 703 35 813 79 952 69 **19**187 334 [150] 77 92 [150] 507 80 646 94 952
20139 56 255 93 387 438 509 605 993 **21**043 378 613 [150] 722 802 62 **22**082 [150] 101 437 61 644 736 60 912 **23**002 103 49 83 [200] 84 244 475 [150] 84 653 770 812 906 **24**146 244 52 317 36 49 99 405 501 12 748 861 65 932 **25**089 125 72 226 98 333 443 671 749 81 [500] 924 83 **26**030 570 662 93 [150] 805 48 981 **27**027 89 155 72 81 202 46 52 965 88 **28**161 285 517 98 725 [150] 874 937 55 **29**046 119 57 383 93
30105 6 285 374 91 511 36 679 754 **31**001 112 272 73 85 361 474 513 609 11 789 966 [150] 98 **32**031 172 [150] 281 88 431 621 79 777 802 89 **33**085 121 89 96 207 361 65 75 517 690 810 [150] 55 906 48 70 **34**031 104 224 364 485 528 63 776 886 **35**011 15 28 64 106 52 78 93 29 405 19 92 564 [150] 726 73 91 878 **36**023 51 152 473 505 23 31 704 33 90 963 93 **37**016 370 518 670 93 845 [300] 99 914 **38**131 42 53 [150] 312 78 315 89 685 95 706 843 82 **39**093 191 354 58 561 751 888
40102 27 63 81 475 520 61 745 56 961 84 **41**177 93 213 382 439 81 592 616 78 724 26 89 832 47 72 81 905 **42**036 37 127 [150] 44 79 375 514 36 50 955 89 **43**015 32 80 118 32 58 254 396 578 780 939 59 **44**039 156 257 80 478 540 43 44 621 42 [300] 74 890 **45**001 181 84 283 336 524 606 21 95 862 74 [150] 907 23 48 84 **46**022 24 [150] 84 157 367 [3000] 545 83 699 765 884 **47**044 77 722 56 954 **48**123 24 41 51 217 23 379 531 [200] 53 692 730 **49**022 310 89 532 640 705 30 62 924
50036 121 84 245 309 15 52 77 437 38 631 712 45 861 904 24 50 64 **51**004 55 106 66 71 475 775 896 971 **52**023 57 86 260 342 69 574 [200] 95 621 28 58 873 967 **53**204 8 435 551 611 719 66 831 **54**051 136 243 398 574 637 794 927 46 **55**013 134 211 568 614 18 736 60 905 **56**404 20 509 626 941 **57**023 42 [150] 161 236 42 353 447 598 655 83 92 94 709 829 953 **58**061 128 64 254 65 352 99 718 46 867 81 992 **59**093 185 269 313 35 92 455 67 [150] 82 613 28 883 902 41
60051 72 106 363 474 662 69 749 810 69 912 **61**101 64 356 485 538 814 17 70 79 932 49 62 **62**007 17 [300] 243 **63**035 100 220 27 474 511 30 [200] 34 608 90 746 825 **64**029 31 [150] 41 350 428 73 538 63 90 633 97 806 98 954 79 **65**193 253 580 **66**008 29 42 55 216 32 63 347 555 654 905 **67**229 329 35 95 457 525 28 744 836 76 972 85 **68**085 243 59 60 70 341 468 535 643 883 **69**087 353 61 649 764 [200] 954
70089 219 23 46 68 334 57 421 550 601 706 993 **71**016 95 185 210 345 457 517 32 639 47 48 54 737 922 **72**453 59 554 774 82 888 [150] 956 **73**170 424 56 510 55 [150] 680 739 845 77 924 **74**263 501 17 95 889 964 92 **75**015 363 403 37 66 502 44 89 [150] 601 84 731 [150] 871 **76**004 72 78 [500] 161 80 287 334 402 30 88 551 616 34 59 732 61 953 **77**138 251 68 325 75 455 502 10 612 56 773 848 94 914 95 **78**014 55 81 175 425 72 542 657 99 992 **79**007 72 99 215 22 314 416 565 656 59 75 99 [150] 773 77
80091 263 95 469 [150] 628 769 895 **81**008 47 [15 000] 52 69 121 [150] 282 340 426 89 534 742 85 959 62 **82**203 66 312 531 53 86 618 [150] 879 **83**010 164 69 293 492 553 628 33 42 800 995 **84**100 24 43 44 46 95 209 393 458 659 **85**053 127 68 223 85 461 68 [150] 593 622 716 924 **86**200 18 [150] 50 368 411 504 23 39 610 723 875 89 972 **87**009 45 59 182 282 [150] 474 76 524 26 96 774 801 30 932 **88**219 28 47 66 361 480 628 722 94 933 78 **89**042 335 406 505 19 56 835 95
90007 38 129 42 221 315 54 406 21 617 23 87 706 822 **91**009 19 64 65 151 323 96 [150] 622 737 870 77 **92**017 24 29 177 292 404 55 568 69 732 81 914 **93**195 200 [200] 409 79 600 43 [500] 705 33 77 **94**002 604 65 850 909 58 **95**249 444 [150] 97 623 882 918 **96**190 751 840 54 85 87 947 54 74 91 **97**140 592 605 813 **98**147 331 32 50 55 444 545 66 730 [500] 31 79 98 801 70 949 **99**130 241 309 60 409 90 607 96 889
100016 72 135 296 312 39 90 98 403 96 98 786 824 34 73 975 **101**043 139 73 207 20 300 92 412 66 686 907 **102**140 241 482 510 84 650 745 838 **103**211 504 68 97 720 70 81 800 80 **104**060 [150] 69 345 92 435 55 96 512 622 77 725 53 **105**192 339 407 52 70 95 575 [150] 852 903 74 **106**103 49 93 279 367 451 89 645 706 8 908 80 **107**067 85 149 290 308 458 640 45 727 833 933 **108**009 21 206 91 356 71 497 634 730 83 811 32 33 69 961 83 **109**150 251 433 612 57 77 99 901 2 65
110081 120 311 426 621 79 726 831 64 67 71 77 **111**004 42 300 43 95 [300] 428 56 77 691 713 83 913 **112**186 241 411 36 48 67 [200] 84 554 648 938 67 [150] **113**135 278 300 460 588 668 834 38 63 989 **114**007 90 140 268 77 [150] 381 538 621 46 65 96 [300] 709 892 **115**058 84 103 80 303 29 [1500] 83 590 762 854 973 **116**053 120 365 527 698 792 825 **117**010 52 61 241 350 429 509 666 731 801 45 954 **118**343 635 727 893 972 **119**021 33 69 148 310 56 98 411 88 671 748 49 953 66
120025 28 246 906 11 63 97 **121**133 219 57 59 386 465 72 556 80 614 28 702 42 849 **122**035 64 87 131 68 77 299 329 95 417 43 502 684 715 77 831 958 **123**102 316 25 34 417 70 648 93 976 **124**468 586 647 719 47 72 [150] 808 902 85 99 **125**021 216 56 562 673 95 776 **126**022 347 [150] 426 66 [200] 593 684 722 60 926 31 52 **127**195 377 423 70 73 539 659 701 23 94 **128**019 226 427 65 504 770 829 954 **129**033 71 319 411 653 63 832 47 976 97
130009 32 112 23 28 252 306 [150] 75 489 [150] 533 92 958 **131**210 406 33 36 679 779 **132**047 112 72 218 302 20 35 448 609 64 720 817 967 74 91 **133**041 203 82 370 77 404 98 617 77 87 90 794 **134**073 210 59 94 [5000] 458 773 947 **135**103 19 23 24 213 14 410 [150] 53 555 738 92 993 **136**010 29 256 552 679 721 59 826 39 58 **137**079 534 629 32 802 8 **138**077 [150] 181 222 334 409 18 59 770 858 71 87 92 927 50 **139**003 19 158 [200] 339 527 641 860
140196 223 343 97 414 542 845 985 **141**076 311 424 74 655 64 931 88 [150] **142**132 46 52 350 642 96 774 828 **143**031 139 494 694 831 **144**266 80 420 643 701 2 91 [200] 845 97 933 [150] **145**021 49 110 43 54 423 33 46 648 75 737 38 904 **146**058 112 16 49 50 85 308 533 913 **147**095 208 368 92 411 539 724 801 939 73 **148**003 49 458 576 684 777 [200] 817 51 **149**245 46 619 824 906 17
150043 59 61 92 124 288 [150] 443 686 733 910 55 **151**057 306 31 34 339 484 514 685 **152**167 92 286 [150] 371 793 808 25 962 93 **153**123 37 232 61 420 589 97 615 26 45 854 **154**066 107 24 94 288 352 581 662 79 752 901 17 64 **155**343 431 565 788 897 936 **156**024 184 280 372 80 424 652 786 806 **157**012 18 68 75 82 138 245 96 332 83 401 69 555 76 99 809 902 24 99 **158**139 290 625 778 820 **159**034 138 49 97 219 27 [150] 97 358 67 71 715
160138 249 77 595 954 59 **161**017 67 81 188 204 65 475 79 587 320 864 **162**040 87 116 77 234 321 568 641 713 63 855 76 934 **163**118 46 56 73 85 296 410 54 63 704 12 **164**043 48 87 160 237 315 78 638 800 **165**416 72 582 680 744 52 **166**117 82 99 225 335 465 75 601 [150] 40 811 28 900 **167**498 502 671 796 854 **168**027 242 50 60 424 81 721 802 **169**056 88 200 5 82 303 25 35 466 503 692 778 828
170001 58 108 49 [150] 362 411 [200] 677 746 [150] 805 82 982 **171**039 70 158 303 68 544 699 767 74 82 89 910 **172**101 96 530 607 78 812 951 [150] 91 **173**069 268 364 98 427 515 54 667 79 81 728 852 922 **174**020 34 44 89 94 113 63 249 356 403 71 83 582 658 796 802 62 **175**140 99 230 430 58 652 999 **176**154 218 [200] 393 430 59 623 28 94 708 62 861 **177**32 89 153 62 218 303 13 34 [150] 92 462 511 712 872 90 973 **178**031 106 269 383 448 49 575 879 91 999 **179**222 60 349 66 472 523 675 99 867 83 946 58
180029 [150] 48 68 159 288 334 424 593 666 758 990 **181**079 251 66 449 67 87 541 603 78 **182**026 124 368 491 842 46 945 86 **183**313 27 58 82 416 32 537 602 [150] 815 52 917 **184**106 17 254 330 512 71 779 82 970 [150] **185**088 191 216 375 472 526 54 57 68 618 32 859 91 **186**050 59 [200] 535 405 [150] 558 733 934 **187**022 48 168 219 79 301 12 708 12 58 99 905 99 **188**215 337 72 521 43 715 [200] 941 **189**096 107 310 504 607 [200] 51 798 829 989 92

1. Ziehung der 2. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 15. Mai 1888, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **105** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

77 260 407 518 604 30 84 703 43 1111 65 209 10 341 [300] 584 604 [150] 11 725 41 78 900 16 37 50 2056 74 84 100 86 46 401 25 98 646 768 835 58 85 3012 57 97 186 203 353 430 782 4034 61 169 301 22 71 523 611 43 745 87 818 90 5095 264 466 524 37 601 734 819 58 6287 766 7018 28 63 66 125 83 97 435 654 92 755 57 88 855 987 8138 214 370 601 780 83 938 76 9008 170 204 17 340 55 530 864 905 13
10000 25 41 61 93 103 205 546 92 645 752 82 96 801 77 925 43 **11**011 26 47 68 [150] 131 340 412 71 726 983 **12**105 247 98 [150] 370 540 681 787 867 **13**161 69 208 392 528 99 600 48 800 50 65 954 70 93 **14**025 49 146 205 389 771 966 71 **15**014 205 82 376 92 493 545 74 796 874 947 **16**097 169 90 397 476 502 31 32 603 31 817 38 **17**129 60 91 205 335 79 93 415 23 504 18 637 729 941 **18**067 119 25 341 793 934 **19**206 51 477 548 99 980
20294 338 34 76 407 533 60 924 52 **21**089 115 206 332 465 562 678 714 33 **22**008 12 43 426 [150] 538 687 757 70 849 **23**119 85 248 357 58 439 565 648 869 970 **24**170 554 86 600 997 **25**115 26 224 455 713 900 27 37 70 **26**015 192 206 348 76 77 442 630 33 69 794 926 **27**194 232 345 68 80 84 408 12 26 665 702 65 856 915 63 81 **28**283 315 550 721 853 97 940 **29**131 49 319 41 423 84 573 622 [150] 802 56 996 **30**082 308 36 84 489 90 92 500 5 746 **31**166 351 709 63 933 37 **32**036 86 89 95 272 [150] 377 459 578 801 7 90 972 [150] **33**007 81 140 49 322 28 89 412 565 604 26 784 94 808 [150] 62 [500] 76 84 97 913 74 **34**041 263 [150] 756 61 95 900 **35**164 243 551 657 81 [150] 700 807 [150] 933 **36**017 105 208 29 453 70 79 587 [200] 657 64 720 881 **37**189 299 541 600 45 712 25 83 95 **38**005 91 106 39 461 65 585 678 804 90 936 **39**010 79 239 45 71 307 406 536 49 605 63 78 722 949 76
40126 221 24 96 799 829 95 928 **41**004 50 267 79 99 434 506 654 757 58 60 873 911 **42**098 289 95 359 408 566 [150] 79 87 652 759 932 **43**086 434 73 657 784 845 968 **44**059 60 172 264 [150] 70 95 365 551 95 687 90 709 91 980 87 **45**088 [150] 201 30 320 426 39 552 957 **46**356 487 572 75 679 741 845 **47**065 239 374 402 19 21 52 542 654 97 822 50 **48**687 891 940 **49**025 86 136 217 89 312 [300] 37 583
50042 [150] 46 135 276 565 96 681 751 934 38 83 **51**053 232 392 99 437 [200] 603 34 702 70 811 966 **52**094 122 557 610 61 732 827 975 82 **53**427 44 586 789 910 **54**023 65 190 204 352 457 502 38 53 55 68 767 931 51 71 **55**120 [150] 283 510 37 61 706 90 891 **56**171 228 33 443 78 508 65 607 89 96 776 920 67 **57**036 264 305 609 733 48 77 892 909 88 [300] **58**021 119 245 457 [300] 531 618 [150] 51 814 **59**013 [150] 71 230 306 400 11 32 37 549 864 96 918 43
60140 248 381 427 515 25 38 59 758 811 36 74 **61**195 559 864 88 929 83 **62**089 93 117 46 260 [150] 343 74 420 79 95 647 54 86 703 827 75 **63**177 411 42 61 756 86 802 70 **64**009 24 49 139 322 57 65 599 675 84 706 28 873 **65**110 44 284 369 [1500] 407 21 97 519 22 82 608 743 864 914 86 91 97 **66**035 145 88 213 400 13 20 29 606 31 975 **67**154 209 13 423 569 80 751 84 **68**403 602 746 808 [150] **69**212 51 62 65 303 87 474 539 621 39 743 74 857 67 72 94 961 90
70002 157 61 318 66 70 621 [30 000] 758 882 **71**017 56 166 79 88 278 332 41 484 508 675 767 74 936 39 99 **72**092 98 188 361 82 431 719 **73**271 374 534 72 94 638 77 759 **74**024 132 83 255 85 93 394 95 405 617 44 863 916 **75**279 464 71 96 514 646 768 95 869 88 **76**103 59 218 611 [150] 53 83 837 46 966 **77**002 [150] 11 67 156 203 70 94 484 96 504 58 66 814 **78**073 94 146 80 400 71 503 603 33 792 867 69 954 **79**122 81 317 19 404 [300] 12 692 882
80073 102 200 18 50 331 574 900 17 23 **81**004 130 295 342 55 57 62 64 427 541 48 610 824 994 **82**153 287 300 31 36 405 90 525 628 40 88 94 99 749 809 952 **83**001 131 241 359 402 27 49 87 777 89 992 96 **84**039 269 412 504 65 797 981 **85**052 181 [200] 662 762 806 32 85 941 **86**086 106 31 293 428 635 836 **87**044 46 127 [200] 45 400 44 529 45 77 653 92 729 71 76 862 89 **88**049 138 412 43 46 529 600 3 14 705 913 **89**108 86 261 79 471 685 727 [150] 924 99
90014 111 40 56 204 31 428 786 919 **91**016 31 254 84 306 481 524 32 87 [300] 774 835 **92**000 18 119 30 37 426 564 662 775 998 **93**109 12 34 89 314 80 94 481 92 505 62 67 91 761 75 87 966 87 **94**023 177 215 339 430 73 684 784 864 995 **95**035 93 231 493 515 87 645 61 719 829 30 34 955 **96**024 50 75 137 305 18 25 52 83 435 40 515 18 806 69 954 **97**133 45 57 [150] 96 253 55 320 401 62 524 667 751 66 835 **98**437 664 788 92 824 27 971 **99**030 154 362 413 92 [200] 676 93 743
100012 78 82 [150] 85 123 239 667 909 45 **101**041 [200] 136 266 83 373 80 471 89 508 34 59 [150] 73 726 52 **102**244 71 308 13 65 [150] 499 692 765 822 86 931 87 **103**044 145 204 308 [200] 517 614 18 41 708 24 76 832 78 996 **104**447 520 57 764 85 902 **105**138 86 342 59 86 441 638 711 45 828 44 **106**009 11 208 358 456 657 735 84 97 918 20 29 **107**082 152 251 325 65 425 534 658 62 840 64 906 **108**015 196 341 65 80 459 579 651 87 709 15 90 835 909 95 **109**035 89 118 219 21 351 554 90 608 766
110046 79 215 [150] 34 57 86 471 96 655 825 936 54 **111**076 138 48 54 516 75 95 680 765 89 839 **112**246 300 408 516 661 721 859 99 903 9 **113**094 127 [150] 213 433 47 75 695 819 975 94 **114**322 478 514 817 42 **115**000 36 108 42 [300] 241 332 [200] 76 477 92 512 46 645 89 **116**071 78 111 221 28 302 61 94 456 539 86 668 778 808 32 89 96 942 63 **117**379 403 84 85 519 45 794 815 996 [300] **118**209 357 612 36 771 813 44 927 **119**069 155 214 366 79 451 85 [200] 824 964
120000 68 125 216 82 84 348 58 559 672 86 710 50 914 60 **121**306 31 66 715 [150] 29 926 **122**239 339 53 56 73 519 612 24 730 67 99 884 919 **123**034 55 121 48 331 446 99 855 80 909 75 **124**047 [150] 52 70 168 [3000] 261 312 77 426 88 523 610 27 743 809 79 938 **125**293 347 63 448 694 779 92 938 **126**039 172 203 37 416 [150] 76 638 827 970 **127**061 76 171 487 771 956 **128**008 93 100 97 243 312 22 99 432 506 38 847 910 50 **129**037 102 58 367 75 [150] 442 81 93 514 615 22 32 893 928 38
130106 20 332 66 414 33 75 557 88 630 62 959 **131**191 92 293 304 441 64 556 648 [150] 723 87 817 41 69 71 82 [150] **132**013 280 452 530 710 **133**030 211 48 346 678 **134**109 55 255 353 595 657 961 75 **135**021 187 88 253 914 18 [200] **136**055 [150] 216 312 80 405 425 614 78 848 **137**003 13 346 465 524 49 74 608 929 74 **138**178 327 421 713 **139**218 89 316 92 93 415 695 717 84 818 19 81 900
140193 210 40 324 58 66 400 92 533 744 900 **141**112 244 63 649 792 865 917 41 **142**062 105 31 215 39 [150] 72 86 608 53 74 845 66 954 84 97 **143**014 82 125 208 90 93 363 666 808 **144**048 254 86 326 27 36 536 622 24 47 71 94 844 66 90 **145**010 29 61 213 97 318 403 19 40 49 50 551 56 59 65 610 13 92 812 88 **146**079 161 259 328 594 659 86 845 **147**003 377 96 404 41 98 621 39 66 75 808 37 57 85 980 86 [150] **148**012 61 352 533 650 836 951 [200] 99 **149**039 136 39 201 57 331 54 646 64 74 732 920
150005 112 77 292 97 379 562 600 52 714 35 903 **151**026 52 137 226 64 318 409 82 581 808 964 78 **152**213 40 404 65 71 637 760 99 963 [150] **153**264 315 32 55 64 431 67 77 632 816 97 983 **154**239 74 693 707 [150] 15 34 946 **155**084 96 237 60 87 346 [150] 468 534 62 629 36 70 88 706 803 902 9 12 69 **156**338 503 18 678 743 55 95 800 13 910 **157**107 667 790 884 997 **158**167 205 353 560 76 **159**052 213 36 93 352 90 94 632 53 722
160233 65 82 312 33 461 89 538 98 847 958 **161**125 240 46 304 67 567 608 96 732 983 **162**051 70 109 254 697 740 68 **163**144 45 54 72 205 [1500] 31 349 69 742 886 915 **164**054 256 330 81 497 [500] 523 38 63 816 20 **165**037 67 214 30 330 31 434 599 618 21 55 749 69 94 808 68 974 **166**026 46 234 77 95 428 549 741 889 **167**029 300 45 86 462 [300] 590 669 81 [150] 811 36 991 **168**274 515 65 700 29 67 94 989 **169**019 45 [300] 74 459 707 45 82 830 909 16
170193 221 304 61 402 73 546 72 631 712 813 **171**133 456 560 64 694 776 90 [150] **172**000 105 251 410 520 657 791 831 54 904 **173**092 155 232 90 345 [200] 414 47 528 648 52 772 88 992 **174**152 [150] 55 245 360 64 452 67 608 808 **175**003 59 92 274 [200] 388 529 41 722 28 **176**017 115 55 205 33 76 317 32 91 473 751 **177**060 69 77 223 36 312 28 33 501 629 711 825 46 74 83 904 **178**330 453 59 78 512 779 946 **179**014 80 298 412 [500] 36 730 918 25
180181 86 322 411 19 46 52 70 559 669 **181**090 93 358 403 61 514 665 [150] 94 702 32 99 919 41 **182**017 30 51 79 289 313 34 45 98 881 **183**066 83 170 214 464 950 **184**161 69 247 363 73 496 [200] 534 664 852 **185**035 106 57 204 310 441 589 94 660 95 799 843 [200] 46 **186**104 75 500 81 715 865 932 45 81 **187**148 62 [150] 289 351 461 585 645 85 914 61 **188**144 262 472 523 [150] 693 726 56 847 71 **189**036 638 40 57 739 854

mit Entsetzen erfüllt, in eine Korrektionsanstalt gebracht worden zu sein, während ich doch nie — nie in meinem Leben etwas gethan habe, das —"

„Rege Dich nicht auf, Lieschen," unterbrach Frau Berg sie hier aber. „Madama Goring und ich sind ja auch bereits zu der Ueberzeugung gekommen, daß wir kein schlechtes, verachtetes Geschöpf in Dir sehen dürfen! Um Dich zu beruhigen, will ich Dir sogar mittheilen, daß wir beide fest der Ueberzeugung sind, Du littest früher nur an Kleptomanie. Aber Dir ist der Ausdruck fremd," setzte die Aufseherin mit einer gewissen Wichtigkeit hinzu und fuhr gleich darauf fort „Kleptomanie heißt — heißt — na, heißt soviel wie nicht anders können, als sich an fremden Eigenthum zu vergreifen. Hast Du in Wahrheit die kostbare Brillantbroche vom Toilettentisch der Baronin genommen, so folgtest Du unzweifelhaft nur einem krankhaften inneren Zwange und —"

Mit einem Schrei tiefster Seelenqual unterbrach Elisabeth hier die Worte der Aufseherin.

„Mein Gott, Frau Berg, so glauben Sie also doch noch immer an die Behauptung der Baronin? O, und ich schwöre Ihnen doch bei Allem, was mir heilig ist, daß ich nie meine Hand mit einem Diebstahl besudelt. Frau Berg, die Baronin haßt mich auch, wie mich die Stellmann gehaßt hat — sie beide — diese vornehme Dame und das entsetzliche rohe Weib haben sich nun verbunden, um mich zu verderben. Es ist eine Lüge, daß die Baronin gesehen hat, wie ich das kostbare Schmuckstück von ihrem Toilettentisch genommen. Freilich fand sich dasselbe nachher in meiner Manteltasche, aber —"

In diesem Augenblick schallte ein heller Glockenton vom Hause her zu den Promenirenden herüber. „Irgend jemand begehrt, eingelassen zu werden!" rief Frau Berg da. „Es ist jetzt wieder mein Amt, die Thür zu offnen, Lieschen. Warte hier nur ein paar Augenblicke, ich bin gleich wieder bei Dir."

Rasch hatte die Aufseherin sich entfernt. Das junge Mädchen war jetzt allein in dem großen Garten. Es schlug ja vor wenigen Minuten vier Uhr von den Thürmen der Stadtkirchen und die beiden Arbeiter, welche hier mit einer Brunnenreparatur beschäftigt waren, gönnten sich die gewohnte Rast und hatten den Garten soeben durch eine Hinterthür verlassen. Es galt, ihren Frauen entgegen zu gehen, die ihnen den Vesperkaffee bringen sollten. Dabei versäumten sie es, die Thür wieder zuzudrücken und von außen zu verschließen. Elisabeth hatte diese Fahrlässigkeit bemerkt. So schnell, als es ihre Schwäche erlaubte, eilte sie nun dem Ausgange zu, um einmal wieder einen Blick hinaus zu thun — in die Freiheit. —

Sie sah einen schmalen Weg vor sich. Er trennte das Institutsgrundstück von der Schonung, über deren grünen Tannenbäumchen der blaue wolkenlose Himmel lag, die Sonne flimmerte und glitzerte.

Den Wald hatte das unglückliche Kind immer geliebt und eine heiße Sehnsucht bekam sie jetzt, sich in die Schonung zu flüchten. Noch schauten ihre feuchten blauen Augen beinahe liebevoll auf die jungen Stämmchen, als zwei armselig gekleidete Weiber an ihr vorübergingen. Sie kamen den Weg hinauf, welchen die beiden Brunnenarbeiter ungefähr hundert Schritt hinuntergegangen waren.

Dort aber standen die Arbeiter nun, schimpfend auf die Nachlässigkeit ihrer Frauen und harrten ungeduldig der nachmittäglichen Erquickung. Eben wollte Elisabeth sich vor den beiden Ankommenden in den Garten zurückziehen, als sie eine häßliche scharfe Stimme höhnend sagen hörte:

„Seht doch, Müllern, da steht eine aus der Besserungsanstalt! Ich erkenne sie an der grünen Fahne." Und mit rohem Lachen setzte das entmenschte Geschöpf hinzu „Na wie schmeckt die Peitsche, schönes Kind?"

„Gebt Euch doch nicht mit der ab", erwiederte die andere und fuhr verächtlich fort. „Pfui, so jung noch und mußte doch schon unter die Anstaltsknute gebracht werden?"

Eine Weile stand Elisabeth wie erstarrt. Aber in den Ohren des armen Kindes schwirrte es. Tausend bunte, glitzernde Sterne tanzten vor ihren Augen. Dann aber faßte sie sich gewaltsam und mit jähem Entschluß das grüne Anstaltstuch von der Schulter reißend, welches die Berg ihr umgehängt, stürzte sie über den schmalen Weg in das Baumwerk hinein.

„Fort — nur fort!" keuchte Elisabeth während des Laufens. „Fort, fort! Es war wirklich wie ein Wunder daß ihr jetzt die Kraft wurde, sich so schnell vorwärts zu bewegen, während sie doch noch kaum vor einer Viertelstunde den stützenden Arm der Aufseherin gebraucht hatte, um eine einfache Promenade durch den Garten zu unternehmen. —

Niemand hatte die Flucht des Mädchens bemerkt, nicht die Arbeiter, welche ihr den Rücken wandten, noch die beiden ruhig ihres Weges dahin schreitenden Weiber, die sie doch mit der entsetzlichen Beschimpfung zur Verzweiflung gebracht hatten.

Inzwischen war die Aufseherin, viel länger, als sie gedacht, an der Hausthür aufgehalten worden. Es galt, dem Boten eines Lieferanten allerlei Aufträge zu geben, die entgegenzunehmen der junge Bursche von seinem Prinzipal gesandt worden war. Als Frau Berg aber dann endlich mit langen schnellen Schritten wieder in den Garten zurück kam, fand sie zu ihrem Erstaunen nirgend mehr den lieben Schützling. Ohne alle Ahnung des wirklichen Sachverhalts eilte sie nun der offenen Hinterpforte zu. Sie war fest überzeugt, das junge Mädchen auf dem Weg zu finden, zürnte aber den Arbeitern, daß sie den sonst ängstlich gehüteten zweiten Ausgang nicht sofort wieder hinter sich verschlossen, da man ihnen doch einen Schlüssel anvertraut hatte. Gerade in dem Moment jedoch, als die robuste schweratmende Frau nun selbst durch das niedere Thürchen treten wollte, kamen ihr die beiden Männer entgegen. Der eine hielt ein großes, wollenes, grün gestreiftes Tuch in der Rechten „Hab' das eben gefunden, Madame, — und ich denke, es gehört in die Anstalt!" sagte er.

Die Aufseherin griff mit beiden Händen nach dem Tuch. „Herr, mein Gott, das legte ich Elisabeth um die Schulter, als wir in den Garten hinabgingen," stöhnte sie und setzte nur murmelnd hinzu Sie schauderte vor dem Tuch und meinte mit gebrochener Stimme: „„Nun sieht es mir ein jeder an, daß ich in die Anstalt gehöre!"" Mein Gott, ja, wir hatten die Kleine noch immer nicht eingekleidet, weil sie so leidenschaftlich bat, ihr das eigene Röckchen zu lassen, trotzdem es ihr überall zu kurz geworden war."

Hier unterbrach sich die Aufseherin plötzlich und rasch mit der Hand über das erhitzte Gesicht fahrend, wandte sie sich nun erneut zu den erschrocken dastehenden Männern:

„Leute, um des Himmels willen! und nun sagt mir, wo ist das Mädchen geblieben, mit dem ich vorhin hier herumspazirte? Niemandem anders als ihr gehört dieses Tuch!"

Die Brunnenarbeiter vermochten ihr aber, wie wir bereits wissen, keinerlei Bescheid zu geben. Außer sich vor Angst und Aufregung stürzte Frau Berg nun auf den Weg hinaus und rief mit lautschallender Stimme wieder und immer wieder den Namen ihrer Schutzbefohlenen. Vergeblich jedoch! Von Elisabeth zeigte sich keine Spur.

(Fortsetzung folgt.)

2. Ziehung der 2. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14. Mai 1888, Vormittags.
Nur die Gewinne über **105** Mark sind den betreffenden Nummern in Parentheses beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

67 85 [150] 437 533 677 782 838 932 74 **1051** 121 239 62 335 60 464 515 21 47 681 718 952 **2109** 84 321 70 419 [150] 22 54 704 71 814 **3129** 55 [200] 94 277 [150] 355 460 758 80 907 42 **4025** 121 94 363 430 38 60 84 509 672 750 99 927 69 **5247** 395 632 793 820 62 90 953 95 **6050** 142 413 78 717 868 964 **7008** 97 122 380 408 22 543 773 825 49 80 901 **8060** 179 273 80 92 361 588 629 55 66 777 838 74 982 **9113** 45 72 403 74 75 784 813 990

10052 385 423 [150] 522 [150] 734 857 93 **11278** 335 404 517 56 691 749 821 27 36 941 **12212** 444 639 700 981 **13103** 283 90 386 477 99 750 967 75 **14379** 559 601 54 701 92 [150] 813 999 **15010** 174 99 [150] 329 473 504 67 77 602 866 85 990 **16075** 184 348 87 626 703 44 904 30 52 63 66 68 [1500] **17056** 382 496 515 48 666 764 71 847 957 77 [150] **18045** 244 368 506 38 660 721 945 **19074** 125 218 86 534 74 690 853

20041 42 89 [150] 142 285 366 442 572 95 634 [150] 36 702 35 71 844 64 906 40 **21045** 459 75 538 66 930 **22009** 108 233 90 505 28 673 **23088** 205 487 532 38 615 24 736 46 826 37 945 **24123** 233 373 502 89 610 26 814 933 **25119** 20 63 206 21 334 77 84 495 511 [150] 28 90 612 [200] 15 812 17 52 995 **26177** 99 300 465 691 [200] 839 948 80 82 **27013** [150] 105 82 327 [200] 553 92 622 92 736 888 941 **28033** 204 6 30 58 316 28 98 496 522 741 867 **29062** 89 587 609 38 734 56 71 79 81 801 55

30052 98 149 243 70 419 658 706 64 [150] 864 954 64 **31052** 118 [150] 33 69 283 544 600 760 820 86 96 903 52 87 **32001** 99 108 75 331 42 487 963 **33035** [150] 50 98 126 274 309 696 [150] 758 90 93 880 **34033** 118 62 251 86 441 529 809 63 944 **35038** [300] 52 61 82 126 516 59 608 69 932 **36099** 193 224 76 87 435 78 504 39 59 97 700 857 [3000] **37001** 13 170 74 233 396 422 27 41 520 81 808 53 **38033** 113 88 253 82 326 [150] 30 47 96 458 645 [200] 79 711 874 950 **39059** 61 71 258 359 400 600 9 58 61 73 787 [150] 944

40114 255 [200] 589 697 748 66 989 **41025** 81 99 109 13 280 322 42 425 579 884 **42224** 59 335 74 414 622 765 920 **43048** 67 100 49 283 [150] 304 44 46 94 409 549 660 734 823 85 947 **44147** 97 216 308 435 752 821 918 **45118** 68 87 262 377 407 537 90 654 56 94 737 831 942 **46148** 83 208 26 310 430 95 684 789 961 **47005** 60 76 226 318 25 617 43 47 65 95 792 818 37 91 99 **48019** 50 10 446 375 437 48 568 677 706 7 8 64 836 65 925 28 65 **49041** [200] 63 92 158 211 27 369 414 94 99 527 652 90 774 983

50100 230 34 88 407 24 572 636 774 804 99 914 **51054** 125 432 721 857 71 961 63 **52043** 548 724 75 91 92 837 955 **53008** 218 57 95 310 740 51 857 940 **54067** 188 289 317 656 764 840 983 **55100** 42 77 83 337 [150] 429 56 691 889 986 **56084** 103 47 49 317 487 502 74 635 89 814 **57028** 160 227 303 20 75 [150] 81 434 56 627 72 775 826 98 **58047** [150] 130 [150] 271 306 20 39 582 628 743 810 941 **59033** 57 77 85 146 724 [150] 52 866 72

60020 [200] 219 23 54 426 29 49 518 639 81 707 913 41 **61069** 191 234 53 407 45 57 887 **62057** 130 297 416 [150] 68 648 [150] 812 **63039** 201 779 83 853 59 **64069** 177 246 327 88 [200] 404 23 98 504 648 897 **65020** 23 71 [200] 74 95 304 416 [200] 84 591 948 52 60 95 **66230** 41 337 69 489 541 72 627 [150] 43 49 964 78 **67048** 519 623 95 724 895 981 **68163** 202 64 406 580 81 708 967 **69013** 250 59 448 509 71 672 947

70007 135 88 257 409 49 69 500 613 62 81 90 743 45 807 [150] 57 89 976 **71099** 283 535 48 64 613 33 68 79 736 42 840 [150] 44 983 **72072** 76 94 196 202 92 390 99 470 784 859 69 919 **73133** 91 272 346 [300] 406 599 641 86 92 718 903 30 32 53 **74037** 52 192 216 21 32 337 87 626 780 948 66 98 **75181** 560 726 933 **76026** 40 242 65 426 54 515 37 **77009** 77 86 153 415 [150] 608 36 [150] 850 51 75 964 **78035** 67 307 604 755 58 906 36 44 **79049** 229 308 90 [150] 716 48 99 881

80089 135 732 78 893 944 **81000** 54 122 99 359 423 45 500 652 764 803 988 **82003** 243 423 70 598 99 651 792 863 937 **83415** 77 520 827 908 **84012** 56 61 66 491 617 43 761 93 892 **85323** 42 68 422 31 502 669 72 [150] 880 **86346** 435 46 70 760 80 892 **87117** 347 458 714 24 808 975 **88032** 148 56 69 91 471 523 [150] 52 704 51 810 12 [150] **89032** 43 56 302 400 57 81 547 633 754 815 55

90000 10 17 113 58 212 386 531 646 71 805 76 955 **91076** 87 [5000] 141 83 99 420 47 64 567 890 [150] 925 37 59 **92070** 74 92 223 70 312 81 595 710 818 66 **93260** 325 463 556 661 82 706 834 [150] 62 904 **94029** 61 [150] 251 432 645 704 849 53 908 **95022** 80 [200] 247 507 [150] 79 782 808 97 910 32 77 **96001** 40 99 426 539 97 **97022** 146 60 211 73 335 430 91 614 46 61 747 65 70 860 **98120** 70 98 220 54 492 584 621 741 86 [200] 837 44 49 80 **99020** 155 276 328 73 412 61 88 [300] 540 41 80 637 740 805 946

100102 367 420 [200] 91 720 45 76 833 917 **101017** 226 362 453 69 768 929 55 **102087** 120 [150] 31 56 65 236 39 335 75 80 90 432 616 721 [150] 41 801 97 920 **103026** 155 97 334 482 780 808 42 [150] 83 972 **104102** 5 43 67 73 87 230 90 398 461 573 83 611 83 742 883 92 928 98 **105349** 416 83 507 39 732 876 **106018** 89 225 70 304 493 511 90 93 634 86 87 716 91 [200] 96 810 **107057** 154 253 321 455 503 61 617 23 824 99 **108002** 272 418 530 76 777 **109003** 117 225 70 319 787 961

110067 76 98 272 339 53 474 92 93 577 [150] 636 787 844 971 **111134** 63 293 341 422 507 51 616 848 **112063** 139 819 60 **113067** 78 154 82 238 97 586 736 59 811 **114002** 82 142 286 326 510 81 682 712 42 878 **115062** 246 50 87 338 480 535 724 880 81 **116009** 226 43 312 [150] 82 458 578 90 863 949 88 **117085** 163 79 200 [300] 85 357 71 [150] 464 676 89 [150] 99 849 74 **118081** 115 207 72 [200] 483 529 647 711 62 887 **119029** 65 284 393 96 486 607 32 80 859 70 96 [150] 923

120084 [200] 148 225 37 95 [150] 486 532 611 779 839 942 58 [150] 73 **121021** 56 80 202 17 21 383 452 506 43 639 **122090** 96 336 80 86 451 98 603 827 86 951 **123064** 275 309 406 [300] 528 763 87 816 902 80 **124063** 65 96 244 331 613 745 93 **125039** 66 161 81 473 566 [150] 975 **126201** 52 69 541 651 714 983 85 **127042** 338 553 [200] 686 700 19 927 **128011** 71 122 321 654 717 24 [200] **129261** [200] 306 32 83 620 802 16

130004 51 181 246 90 339 46 407 51 566 600 61 710 831 46 **131123** 292 357 414 678 96 706 9 32 906 **132164** 337 48 61 449 562 629 878 911 **133037** 60 89 97 138 224 79 592 700 25 935 **134006** 267 [200] 316 489 726 81 802 12 52 86 **135020** 93 97 391 502 633 50 58 832 **136027** [200] 165 308 420 778 87 857 942 56 **137030** 36 61 370 532 [150] 614 64 841 904 **138018** 40 151 64 225 66 388 505 655 66 717 816 81 944 **139025** 121 [300] 97 209 385 91 484 92 578 683 715 33 964 [150] 75

140007 13 60 118 39 260 69 364 419 23 514 637 751 95 830 940 **141183** 212 31 36 304 34 524 84 635 45 58 710 83 [150] 940 **142222** 47 77 346 58 437 43 97 523 42 98 843 **143037** 86 147 443 583 746 995 99 **144033** 192 203 319 61 577 888 91 900 12 39 **145217** 314 82 647 59 731 90 912 **146028** 49 55 74 77 154 617 769 855 **147268** 589 743 92 835 82 960 **148035** 93 335 411 40 50 675 829 92 933 41 **149090** 171 92 411 [150] 38 580 871 933

150244 53 57 455 800 908 [150] **151259** 458 553 82 619 740 59 802 914 91 **152021** [200] 245 77 384 563 748 904 **153031** 126 46 219 453 92 690 754 [150] 828 68 [300] 998 **154009** [200] 152 241 304 37 66 438 538 671 909 63 **155016** 46 59 68 150 [150] 215 73 555 620 34 767 827 941 **156004** 25 [150] 284 96 321 51 474 622 54 719 32 849 **157273** 77 318 668 713 814 43 64 87 957 **158382** 509 20 55 57 947 **159005** 74 139 40 59 253 386 91 441 [150] 646 86 96 941

160036 40 269 86 [200] 393 438 649 907 **161157** 61 86 437 48 [150] 534 659 80 764 83 85 917 18 38 **162078** 111 92 [200] 326 [150] 62 [150] 78 441 626 820 59 98 **163036** 38 87 277 317 87 93 619 47 760 79 912 56 **164000** 45 122 233 48 489 624 761 66 829 [200] 90 **165003** 82 105 231 311 527 48 72 625 62 71 703 855 92 911 52 **166010** [300] 33 395 435 688 735 80 986 **167011** [150] 89 148 319 69 95 542 82 808 37 77 931 32 64 **168302** 19 431 550 614 [300] 76 706 **169021** 506 8 16 661 70 825

170146 551 56 79 701 37 919 **171020** 217 301 85 454 857 907 57 **172104** [150] 207 327 464 789 870 **173108** 92 396 719 872 **174092** 100 390 419 661 711 30 46 79 855 66 935 **175031** 108 50 89 205 51 363 544 747 91 806 919 25 **176049** 107 227 90 303 23 79 563 625 44 785 958 **177025** 160 324 74 411 76 661 803 37 927 **178098** 265 83 457 93 593 613 795 941 63 **179006** 290 586 607 51 782 860 62 902 47

180005 121 27 302 96 434 40 509 685 97 853 [150] **181065** 176 297 [200] 301 29 520 34 [150] 49 83 95 [1500] **182028** 36 61 65 555 80 601 40 954 **183013** 56 60 159 263 331 98 [150] 451 548 621 **184123** 252 320 498 619 68 78 **185052** 73 79 99 198 215 79 [150] 709 55 69 [150] 853 83 97 **186022** 40 52 67 231 38 494 505 65 726 48 831 [150] 949 65 **187067** [200] 88 184 97 242 91 335 516 666 768 90 818 **188024** 286 88 404 34 61 [150] 94 518 49 51 71 73 600 [150] 23 89 735 45 **189030** 63 70 101 21 22 62 578 636 741

2. Ziehung der 2. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Mai 1888, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **105** Mark sind den betreffenden Nummern in Parentheses beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

170 81 511 681 989 **1076** 116 [150] 490 535 72 707 24 65 919 **2329** 81 533 53 613 791 94 **3035** 100 49 58 219 54 324 34 87 601 10 42 72 726 836 85 89 927 [300] **4218** 62 87 88 333 550 [150] 83 732 70 966 81 **5030** 93 233 351 77 567 638 853 908 14 **6014** 46 380 439 56 569 75 88 680 724 51 56 834 52 95 960 **7071** 262 322 504 96 715 23 80 **8298** 457 563 652 57 726 892 957 **9366** 411 517 676 781 822 86 974 99

10021 163 203 [150] 9 590 714 27 [300] 49 853 **11286** 324 45 52 68 501 34 55 743 94 938 **12142** 58 219 312 [150] 75 96 520 [300] 624 839 47 75 77 942 62 **13001** 34 88 188 308 48 433 574 740 822 23 52 72 [200] 922 **14210** 51 449 518 628 76 80 943 **15191** 94 225 382 404 589 667 68 87 748 52 66 830 58 **16145** 87 97 243 392 482 [150] 520 639 747 80 808 71 927 38 **17092** [150] 163 229 381 468 72 580 81 612 710 898 **18102** 56 280 89 405 504 715 42 971 91 **19036** 49 93 94 209 37 83 557 82 681 701 2 22 869 926

20059 233 364 68 90 493 569 78 610 44 822 25 69 921 **21107** 248 326 62 415 70 91 546 **22056** 126 346 82 406 68 502 4 14 60 73 76 713 865 953 **23239** 441 543 649 93 95 96 751 55 977 **24021** [300] 224 [150] 510 52 608 50 90 708 27 70 808 965 **25054** 171 230 317 41 96 443 57 724 918 39 54 **26013** 168 [150] 398 433 70 574 650 705 72 824 **27384** 534 [150] 602 23 801 75 **28029** 58 59 276 92 443 48 61 557 662 [150] 771 **29019** 54 84 106 36 90 323 430 36 46 547 [200] 661 79 778

30097 231 49 331 469 542 666 **31042** 478 99 781 804 51 77 995 **32017** 79 744 953 **33089** 131 [300] 46 275 496 661 733 43 **34112** 38 58 95 400 [200] 67 556 75 82 634 73 943 **35047** 54 220 32 563 656 77 728 37 848 **36081** 250 407 15 521 789 928 **37086** 313 41 44 48 438 89 653 72 89 [150] 747 806 999 **38038** 133 462 589 775 819 914 23 26 **39122** 88 [200] 220 430 614 69 835 77

40049 78 214 28 [150] 85 338 [200] 55 431 43 55 512 635 707 87 96 843 **41032** 103 250 348 73 412 13 525 879 945 **42169** 72 203 585 99 607 25 38 95 976 **43077** 83 128 63 80 222 60 81 320 536 609 41 73 93 805 929 71 **44168** 214 348 449 951 **45012** 105 92 98 [150] 384 448 51 540 75 780 858 63 71 988 **46028** 35 44 81 114 240 421 743 816 42 [300] 48 78 89 90 912 68 **47029** 221 94 330 580 90 807 39 **48088** 329 426 514 621 763 807 9 83 85 971 **49039** 243 323 33 72 85 465 660 727 806 916 [150] 36 37 46

50088 257 80 475 611 758 826 80 82 939 59 63 81 **51005** 22 74 260 86 413 759 952 **52053** 226 86 351 446 64 696 98 733 [150] 96 [150] 813 81 **53059** [300] 359 409 39 45 68 535 93 619 819 912 46 [500] **54048** 756 76 822 64 900 61 **55057** 121 275 342 454 [200] 507 639 40 64 69 79 863 **56195** 512 639 94 754 94 810 21 950 87 **57007** 128 282 98 302 486 606 54 [150] 780 93 914 **58183** 94 220 308 12 42 78 526 61 716 72 805 [150] 21 43 50 998 **59041** 128 52 66 254 382 538 644 806 89 986 99

60092 232 326 406 12 86 583 736 802 39 70 [150] 78 901 20 71 **61283** 84 404 [150] 42 608 49 772 823 **62030** 108 45 214 357 677 745 **63040** 181 328 519 676 768 955 **64085** 180 303 13 66 75 **65072** 250 456 533 617 710 [150] 81 857 **66205** 53 346 401 23 48 632 773 822 923 40 62 **67007** 15 92 116 246 96 361 96 409 773 98 957 [150] **68005** 16 148 253 540 547 637 44 822 **69014** 166 213 318 491 501 18 877 905

70028 91 158 285 93 95 423 28 72 609 58 739 894 935 **71081** 155 288 [150] 335 569 87 624 729 30 **72011** 91 213 14 37 309 87 430 703 67 83 803 39 55 934 88 **73002** 66 148 211 560 [150] 628 39 762 881 968 **74028** 47 [150] 171 486 98 762 96 830 31 85 **75010** 216 33 76 505 77 673 99 818 906 **76005** [150] 42 43 49 326 45 517 22 53 796 829 **77050** 170 [150] 334 [200] 47 419 515 [200] 658 733 93 868 907 65 **78253** 432 34 65 83 86 622 718 97 805 26 49 81 91 910 35 **79913** 32 64 100 20 224 83 445 69 624 875 998

80060 63 108 29 46 83 301 446 [150] 638 818 77 934 69 **81032** 154 225 39 378 428 [300] 512 615 28 739 48 58 88 834 48 60 977 **82026** 241 98 448 600 37 55 61 87 778 857 **83020** 189 473 **84057** [200] 187 329 40 722 849 56 81 913 **85048** [150] 345 556 75 754 92 814 **86081** 206 573 624 61 [300] 706 89 883 942 83 **87031** 36 42 53 64 104 426 37 507 76 789 817 **88035** 101 6 96 217 70 384 402 10 97 675 748 862 86 943 99 **89132** 214 43 77 306 81 465 583 700 93 894 926 93

90022 133 [200] 68 233 327 573 610 769 808 913 99 **91033** 173 283 427 529 611 831 809 **92056** 63 140 549 99 647 [150] 48 715 62 78 [200] 838 **93011** 268 79 310 74 553 702 858 901 **94031** 89 117 [200] 29 37 57 [150] 98 225 36 368 552 57 616 49 [150] 53 58 73 **95026** 60 92 155 321 39 473 510 681 94 943 **96124** 323 436 509 612 47 741 803 [150] 5 55 62 92 **97031** 69 226 446 48 56 525 626 27 40 50 51 87 731 61 844 85 992 **98021** 139 384 98 519 607 12 66 969 **99007** 13 80 135 36 516 52 745 893 954

100017 51 98 115 234 92 397 99 644 700 812 88 **101021** 44 161 206 51 58 313 482 529 44 75 [150] 716 **102086** 113 45 261 85 315 99 485 546 82 602 [150] 762 862 **103090** 110 281 [150] 309 452 61 659 704 841 916 **104088** 107 239 390 439 508 30 79 98 612 **105008** 102 257 320 25 443 504 37 88 644 61 800 939 45 **106036** 79 133 214 67 480 508 31 34 65 638 67 727 [200] 811 29 39 **107141** 236 393 426 89 586 606 701 886 87 913 **108300** 721 827 84 916 **109037** 238 388 501 37 82 654 886 924 **110117** 60 266 75 373 402 63 566 640 711 30 800 **111018** 99 175 294 314 845 50 960 71 **112053** 106 324 28 525 707 64 67 840 940 56 **113049** 109 63 209 10 442 57 89 513 658 716 53 825 87 961 **114045** 169 360 422 628 34 865 973 **115042** 43 79 215 452 551 670 710 98 815 921 22 **116014** 191 360 505 36 677 96 733 85 93 915 **117166** 391 486 524 690 92 [150] 727 77 [150] 875 99 946 **118016** 76 332 59 94 468 74 532 79 601 [45000] 939 82 **119038** 71 82 152 62 70 216 403 35 36 95 666 86 907

120168 302 459 575 86 646 69 716 61 805 969 **121014** 26 66 123 26 252 379 750 855 **122044** 46 145 82 226 453 653 848 65 931 **123111** 89 95 [200] 343 58 461 501 57 795 [200] 803 [150] 949 50 77 **124289** 336 53 78 444 53 577 [150] 732 802 57 950 **125261** [150] 75 312 88 400 573 91 656 730 63 806 84 92 97 **126011** 74 222 [3000] 57 329 35 492 10 533 59 86 692 **127086** 158 86 217 27 318 72 730 901 **128033** 183 91 290 496 532 [150] 678 **129092** 121 233 67 523 31 678 89 721

130005 23 66 76 115 294 97 580 [150] 651 713 871 [150] 913 60 **131149** [150] 67 [150] 324 53 89 99 479 [150] 569 70 [150] 96 629 86 955 **132007** 31 74 158 567 774 94 870 [150] 980 **133081** 132 40 237 76 342 726 51 893 920 46 **134034** 52 358 535 900 86 **135002** 117 474 697 953 **136160** 226 484 622 33 761 832 91 **137047** 97 168 326 491 682 748 835 910 **138094** 253 471 [150] 529 616 29 730 [150] 842 **139066** 68 372 470 73 547 648 706 965 68

140028 103 4 24 [150] 420 517 77 696 706 79 838 49 **141194** 207 46 478 517 713 75 76 838 **142078** [150] 207 681 [300] 95 716 927 **143018** 297 345 87 611 786 845 938 **144054** 165 323 60 69 91 403 48 551 54 87 630 760 **145054** 313 562 623 732 67 886 91 914 **146072** 120 70 380 86 412 77 580 848 937 **147067** 114 670 723 46 66 888 966 **148082** 150 81 363 74 437 570 639 715 28 822 42 974 76 93 **149058** 151 369 85 421 27 98 534 81 623 712 34 985

150056 66 307 486 557 865 **151005** [150] 124 216 332 585 661 711 28 98 814 44 77 913 **152172** 208 15 343 58 652 869 959 **153140** 237 314 796 888 974 88 **154057** 69 166 91 434 532 776 92 800 10 86 **155007** 200 407 608 [150] 55 778 [200] 871 906 62 88 **156002** 339 830 982 **157258** 307 38 426 566 756 898 **158043** 237 51 366 400 47 513 84 608 747 88 882 **159085** 230 44 353 56 676 868

160152 64 89 274 386 95 403 86 551 84 88 674 736 802 961 **161100** 1 70 [300] 74 200 366 766 98 968 **162119** 287 309 518 708 [150] 82 873 75 99 **163121** 29 237 428 589 650 82 730 [300] 72 835 49 906 **164293** 352 534 676 748 802 **165247** 529 68 659 962 66 **166000** 32 109 23 [150] 265 307 78 405 571 638 43 53 743 51 886 93 **167038** 156 67 63 82 271 90 441 80 637 85 **168048** 67 107 13 44 402 73 600 731 865 **169190** 261 344 532 654 75 738 815 908 25

170018 74 123 326 [200] 70 616 84 707 830 54 73 940 91 **171053** 67 [200] 136 264 79 607 19 965 **172107** 92 282 366 403 6 588 781 **173020** 84 318 89 429 505 29 61 653 777 829 99 978 **174159** 214 91 322 408 16 594 637 733 49 85 99 804 943 **175066** 142 427 77 559 709 27 817 **176016** 146 56 200 593 673 743 921 69 **177192** 219 78 402 8 74 98 741 955 **178003** [300] 168 580 606 28 805 **179216** 94 416 [150] 37 68 78 512 26 682 895 979

180166 70 246 345 449 66 592 728 95 802 21 55 **181169** 302 4 70 85 86 455 555 693 **182045** 302 [200] 46 84 431 42 71 84 643 83 788 **183005** 86 312 30 95 480 538 717 61 953 **184273** 326 [150] 723 [150] 45 812 22 89 910 **185292** 367 [150] 420 86 505 648 727 841 945 52 **186142** 241 386 486 514 657 74 804 933 **187314** 610 751 54 811 **188004** [300] 114 23 200 358 [150] 422 657 [150] 785 **189008** 45 71 100 65 90 254 82 650 979

Redakteur R. Rohde. Druck und Verlag der Buchdruckerei des Teltower Kreisblattes (Rob. Rohde), Berlin W., Potsdamerstraße 26b.